Landkreis Ebersberg **14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/15. ULV-Ausschuss**

Protokoll

15. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Mittwoch, 27.09.2017 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 18:05 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena
Hilger, Franziska
Lechner, Martin
Riedl, Johann
Schmidt, Arnold
Vodermair, Manfred

SPD-Fraktion

Glaser, Renate Dr.
Poschenrieder, Bianka

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke
Peters, Uwe Dipl-Pol. Vertreter von Herrn Philipp Goldner

Freie Wähler-Fraktion

Maurer, Ludwig anwesend ab 15:49 Uhr
Ossenstetter, Simon

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Theurich, Hagen

Abwesend sind:

SPD-Fraktion

Bittner, Ursula entschuldigt

GRÜNE-Fraktion

Goldner, Philipp vertreten durch Herrn Dipl-Pol. Uwe Peters

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzungen
TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
TOP 3	Regionalmanagement; Tätigkeitsbericht 2017 und Fortführung 2018 Vorlage: 2017/2980
TOP 4	Regionalmanagement; Änderungen in der Besetzung des Regionalbeirates Vorlage: 2017/2982
TOP 5	Mitgliedschaft im Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM) - Mitgliedschaftsbericht Vorlage: 2017/2979
TOP 6	Vorplanung Haushalt 2018 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW) Vorlage: 2017/2832
TOP 7	Querungshilfen; Antrag der Gemeinde Steinhöring auf Bezuschussung einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich der Kreisstraße EBE 20 Vorlage: 2017/2981
TOP 8	Querungshilfen; Antrag der Gemeinde Pliening auf Bezuschussung einer Querungshilfe an der EBE 2 am Ortseingang von Ottersberg Vorlage: 2017/2971
TOP 9	Umbau der Kreuzung EBE 8/St 2089 Vorlage: 2016/2717
TOP 10	Bewirtschaftung von Flächen des Landkreises glyphosatfrei; Antrag KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vom 18.08.2017 Vorlage: 2017/2946
TOP 11	Informationen und Bekanntgaben
TOP 11.1	Sondersitzung ULV-Ausschuss
TOP 11.2	Fahrradfreundlicher Landkreis; Radwegeplanung 2030 Vorlage: 2017/2958
TOP 11.3	Kommunale Abfallwirtschaft – Jahresbericht 2016 Vorlage: 2017/2977
TOP 11.4	Betrieb Gasmotor Entsorgungszentraum-Schafweide-Deponiegasverstromung
TOP 12	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
TOP 13	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
TOP 14	Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzungen

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 13. Sitzung des ULV-Ausschusses am 21.06.2017 und der 14. Sitzung am 18.07.2017 gibt es keine Einwände. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen

keine

TOP 3	Regionalmanagement; Tätigkeitsbericht 2017 und Fortführung 2018

2017/2980

Vorberatung	ULV-Ausschuss am 15.03.2017, TOP 5 ö
An der Beratung nahmen teil:	Augustinus Meusel, SG-Leiter WR, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement
	Ludwig Karg, Geschäftsführer der B.A.U.M. Consult
	Angela Prommersberger, Mitarbeiterin Abt. 6; Inklusionsbeauftragte

Der Landrat begrüßt Frau Prommersberger, als Verantwortliche des MobiRat, sowie Herrn Karg und Herrn Meusel und erteilt das Wort.

Herr Karg und Frau Prommersberger stellen den Tätigkeitsbericht in zusammengefasster Form anhand einer Präsentation vor (Anlage 1 zum Protokoll).

Die Themenfelder umfassen:

- Energiewende 2030
- Zukunft der Mobilität
  - Runder Tisch Radfahren
  - Modellregion Carsharing
  - MobiRat
  - Energiewende & Mobilität
- Nachhaltige Landwirtschaft
- Digitalisierung
- Strategie und Vernetzung
  - Schwerpunkt Weiterentwicklung Aktionsprogramm EBE 2030

Herr Meusel teilt dem Gremium mit, dass der Freizeitführer nächstes Jahr mit Ergänzungen neu aufgelegt und der RTR jährliche Qualitätskontrollen der Strecken durchführen werde.

Zum Thema **„Modellregion Carsharing: aktueller Stand der Angebotsseite“** erklärt Herr Meusel, dass die Leitprojektgruppe bezüglich der Angebote erst auf die großen Gemeinden zugegangen sei. Mit den kleineren Gemeinden würden jetzt nach und nach Überlassungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Zum Thema **„Mobile barrierefreie Toilette“** habe KRin Bianka Poschenrieder ein vergleichsweise günstigeres Angebot eingeholt, das sie an Herrn Meusel weiterleiten werde.

Auf Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder zum Thema **„ASTUS“** erklärt Herr Meusel, dieses Projekt sei noch am Anfang. Eine Beteiligung beim EU-Projekt Melinda war aufgrund des Auswahlverfahrens leider nicht möglich, aber über „ASTUS“ könne man die gleichen Untersuchungsergebnisse zum Thema „Zusammenwirken von Carsharing und ÖPNV“ erreichen, wie über das Projekt Melinda.

KRin Bianka Poschenrieder regt an, die Feldversuche zum Thema **„Biomasse“** an der Versuchsstation Grub zu besichtigen. Herr Karg werde sich die Versuchsfelder mit anderen Experten anschauen.

Auf die Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder erklärt Herr Karg, dass bürgerschaftliches Engagement honoriert werden solle. Daher sei die Idee, bei einer Bürgerkarte, wie im Payback-System, Ehrenamt auf dieser „gutzuschreiben“. Die Firma B.A.U.M. habe bereits eine Interessensbekundung des Landkreises beim Bund eingereicht.

KR Martin Lechner regt an, die Tabelle der möglichen Aktivitäten 2018 (ohne die Energiewende 2030 mit 15.000 €), die haushaltstechnisch im Kreis- und Strategieausschuss angesiedelt ist, mit in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Der Landrat bedankt sich bei den Vortragenden und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

<u>Der ULV - Ausschuss fasst folgenden Beschluss:</u>

1. **Das Regionalmanagement wird im Jahr 2018 mit B.A.U.M.–Consult per Werkvertrag mit den genannten Aktivitäten fortgeführt.**

Strategie und Vernetzung **Treffen LRA, Regionalbeirat, ULV, Gremien; Fertigstellung und Kommunikation zum Aktionsprogramm sowie Entwicklung eines Umsetzungs-Controllings**	**15 T€**	
Zukunft Mobilität thematische und organisatorische Betreuung des Mobilitätsforums; Betreuung der Projektgruppen; Öffentlichkeitsarbeit	**15 T€**	Schwerpunkt MobiRat, alternative Antriebe (elektr., Synfuel)
Tourismus Überprüfung von Potenzialen für eine strategische Neuausrichtung	**5 T€**	
Digitalisierung **Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters**	**15 T€**	**Einrichtung eines Forums; ggf. Vorbereitung eines Modellprojekts evtl.. zusammen mit Zentrum Digitalisierung.Bayern**

2. **Hierfür wird ein Budget von 50.000 € im Haushalt 2018 eingeplant.**

einstimmig angenommen

TOP 4 Regionalmanagement; Änderungen in der Besetzung des Regionalbeirates

2017/2982

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Der Landrat übergibt das Wort an Herrn Neugebauer, der den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vorstellt.

Auf die Nachfrage von KR Martin Lechner erklärt Herr Neugebauer, es solle so gehandhabt werden, wie bei der Vorgängerin Frau Geisler (damals Abteilungsleiterin „Soziales“); die Fachleute seien dann anwesend, wenn Themen aus diesem Fachbereich berührt würden.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Regionalbeirat des Landkreises wird ab dem Jahr 2018 um folgende Fachbereiche erweitert:

Fachstelle/Institution		derzeitiger VertreterIn
Demografie – Abteilungsleitung 6 „Jugend, Familie und Demografie oder – Teamleiter Demografie		**Christian Salberg** **oder** **Jochen Specht**
Demografie Sozial- und Bildungsplanung		**Adeline Frenzel**
Soziale Vernetzung ARGE der Träger der Wohlfahrtsverbände		**NN**
Energiewende 2030 Klimaschutzmanager		**Hans Gröbmayr**

einstimmig angenommen

TOP 5 Mitgliedschaft im Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM) – Mitgliedschaftsbericht

2017/2979 WR

Vorberatung ULV-Ausschuss am 28.09.2016 TOP 4 Ö

An der Beratung nahmen teil: Augustinus Meusel; SG-Leiter WR, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement
Oswald Pehel, Geschäftsführer Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM)

Der Landrat begrüßt Herrn Pehel und teilt mit, dass der Landkreis Ebersberg nun seit zwei Jahren festes Mitglied bei TOM e.V. sei. Dem ULV-Ausschuss werde jährlich über die Entwicklungen berichtet, wie der Landkreis attraktiver dargestellt werden könnte.

Herr Pehel berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll). Der Internetauftritt sei im Mai 2017 freigeschalten worden und die Panoramakarte werde in Ladengeschäften ausgelegt.

KR Martin Lechner erkundigt sich nach der Zahl der Übernachtungen im Landkreis. Herr Pehel erklärt, dass die Übernachtungszahlen vom Statistischen Landesamt für das Münchner Land gebündelt erfasst würden. Vieles sei schwer messbar, da es Tagesbesucher und kleinere Unternehmen mit Übernachtungen gebe.

Der Landrat bedankt sich bei Herrn Pehel für die gute Zusammenarbeit. Für die Lebendigkeit des Verbandes sprechen die steigenden Übernachtungszahlen, auch im Landkreis.

TOP 6	Vorplanung Haushalt 2018 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

2017/2832 1/14/ULV/HH 2018

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Der Landrat erklärt, dass die Eckwerte des Teilbudgets des ULV-Ausschusses eingehalten worden seien und bedankt sich hierfür bei Frau Keller und den Sachgebietsleitern.

Frau Keller stellt die Haushaltsplanungen anhand einer Präsentation vor (Anlage 3 zum Protokoll).

Auf die Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder erklärt Frau Keller, die Ursache der Erhöhung der Personalkosten bei der Kostenstelle 330 sei durch den Wechsel einer Stellenbesetzung von einem Staats- zu einem Kreisbeamten bedingt. Die Steigerung der Personalkosten sei teilweise durch die Erhöhung der Erträge neutralisiert worden.

Auf die Nachfrage von KR Martin Lechner zu den Erträgen aus der internen Leistungsverrechnung werde Frau Keller per Mail antworten. (sh. Protokollnotiz [1])

KR Martin Lechner erkundigt sich nach den Plänen der Bahn zum Bahnübergang in Wiesham. Herr Dirscherl erläutert, dass es perspektivisch in 10 Jahren umzusetzen wäre. Es hänge von verschiedenen Faktoren ab:

- Einplanen in der Infrastruktur,
- Ortsumgehung Grafing,
- Abstufung der Kreisstraße zur Gemeindestraße.

Der Landrat ergänzt, dass er seit letztem Jahr in Kontakt mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und dem Freistaat Bayern bezüglich der 2-Gleisigkeit/Begegnungsgleis stehe. Es handle sich hier um ein langfristiges Projekt, da die Bahn erwäge, die Strecke von Ebersberg nach Wasserburg zu elektrifizieren, was auch im Sinne der Ökologie wäre. Je mehr Züge auf der Strecke Ebersberg/Tulling/Wasserburg fahren, umso enger werde es mit dem 20-Minuten-Takt von Grafing und Ebersberg.

In Sache Abstufung der Kreisstraße gebe es bereits einen Gesprächstermin. Auf die Umsetzung des beschrankten Bahnübergangs solle nicht noch 10 Jahre gewartet werden. Sollte sich hier etwas ergeben, könne mit einem Sperrvermerk schnell gehandelt werden.

[1] Die 88.160 Euro ILV war die Pauschalkürzung im Jahr 2017.

KR Martin Lechner verweist auf den Vorschlag von KR Philipp Goldner in der Juli-Sitzung und befürworte ein zweites Gleis.

Der Landrat erklärt, dass in der Juli-Sitzung des ULV-Ausschusses das Signal für ein Begegnungsgleis gesetzt wurde und dieses Anliegen weiter vertreten werden solle.

KRin Ilke Ackstaller plädiere ebenfalls dafür, die Maßnahme Begegnungsgleis weiterzuverfolgen.

Der Landrat erläutert, ab Dezember erfolge der Linientausch der S-Bahnen und somit der 20-Minuten-Takt von Grafing nach Ebersberg. Wir werden uns um die Themen Begegnungsgleis Wiesham, Bahnübergänge/Unterführungen kümmern.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von netto 5.323.366 € eingeplant.**
2. **Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 3.931.150 € eingeplant.**
3. **Dem Kreis- und Strategieausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, die Investitions-Nr. 910-20-012 – EBE 20: Sanierung von Steinhöring bis EBE 6 mit einem Investitionsvolumen von 1 Mio € im Haushalt 2018 einzuplanen.**
4. **Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.504.000 € Erträge und 6.504.000 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.**
5. **Für Investitionen der KAW werden 285.500 € geplant.**

einstimmig angenommen

TOP 7	Querungshilfen; Antrag der Gemeinde Steinhöring auf Bezuschussung einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich der Kreisstraße EBE 20

2017/2981	1/16/Straßen
Vorberatung	ULV-Ausschuss am 18.07.2017, TOP 5
An der Beratung nahmen teil:	Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen
	Alois Hofstetter, Erster Bürgermeister der Gemeinde Steinhöring

Der Landrat begrüßt den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Steinhöring Alois Hofstetter und erklärt, dass auch der Landkreis ein Interesse daran habe, dass die Bürger sicher über die Kreisstraßen gelangen.

Der Landrat bedankt sich bei Herrn Dirscherl für die Ausarbeitung eines Zuschussmodells für Querungshilfen. Die ersten Anträge von Gemeinden liegen bereits vor und der Ausschuss entscheide über jeden Einzelfall. Bei der Gemeinde Steinhöring gehe es um eine Querungshilfe und um die Ergänzung eines Geh- und Radweges.

Herr Dirscherl zeigt zur Verdeutlichung eine Karte:

Querungshilfe Bachkramerweg

Herr Dirscherl erklärt, dass nach Beratungen mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim, der Polizeiinspektion Poing und dem Landratsamt Ebersberg der Bau einer Querungshilfe empfohlen wurde. Die Gemeinde habe im Bereich der Querungshilfe einen Geh- und Radweg geplant. Das Straßenbauamt Rosenheim sei mit der Maßnahme grundsätzlich einverstanden. Es sei sinnvoll, wenn man den Geh- und Radweg gleich mitmache. Die Kostenschätzung müsse das Straßenbauamt noch extra anschauen.

Herr Dirscherl erklärt weiter, dass der Landkreis für die Querungshilfe nur Zahlungspflichtig sei, wenn sie von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet würde oder die Initiative vom Landkreis ausginge.

Auf die Nachfrage von KRin Ilke Ackstaller erklärt Herr Dirscherl, die Maßnahme werde so teuer, da die Straße etwas verlegt werden müsse. Außerdem brauche man zusätzlich um 60/80 cm mehr Platz, um den Radweg unterbringen zu können.

KR Martin Lechner weist darauf hin, dass bei innerörtlichen Radwegen die Gemeinde 75 % der Kosten selber tragen müsse. Herr Dirscherl antwortet, dass dies hier nicht zutreffe, da der Geh- und Radweg außerorts bis Abersdorf fortgeführt werde. Ursprünglich konnte die Maßnahme wegen Problemen mit dem Grunderwerb von 40 Metern nicht umgesetzt werden, aber durch die Verlegung der Straße sei das Problem jetzt gelöst. Der Grunderwerb sei im Betrag enthalten.

Der Landrat gibt Herrn Bürgermeister Hofstetter die Gelegenheit zum Gremium zu sprechen.

Dieser schildert, dass an dieser Stelle immer wieder aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse, Radfahrer zusammengestoßen seien. Das zu bebauende Grundstück gehöre der Gemeinde.

KRin Bianka Poschenrieder schlägt vor, den Betrag im Beschlussvorschlag durch den für die Maßnahme im Fördermodell genannten Prozentsatz zu ersetzen.

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert und der Landrat stellt ihn zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen der Gemeinde Steinhöring zur Errichtung einer Querungshilfe an der Kreisstraße EBE 20 im Kreuzungsbereich Abersdorfer Straße/Bachkramerweg mit dem Straßenbauamt Rosenheim abzustimmen.**

2. **Der Landkreis schließt mit der Gemeinde Steinhöring eine Vereinbarung zur Errichtung einer Querungshilfe ab, die gemäß den aktuellen Förderrichtlinien bezuschusst wird.**

3. **Im Zuge des Baus der Querungshilfe wird der Verbreiterung des Gehwegs zum Geh- und Radweg mit Kosten in Höhe von 42.600 € zugestimmt. Diese Mittel werden noch im Haushalt berücksichtigt.**

einstimmig angenommen

TOP 8	Querungshilfen; Antrag der Gemeinde Pliening auf Bezuschussung einer Querungshilfe an der EBE 2 am Ortseingang von Ottersberg

2017/2971	1/16/Straßen/Querungshilfen
Vorberatung	ULV-Ausschuss am 18.07.2017, TOP 5
An der Beratung nahmen teil:	Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Herr Dirscherl erläutert den Sachverhalt und erklärt, nach Beratungen mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim, der Polizeiinspektion Poing und dem Landratsamt Ebersberg wurde der Bau einer Querungshilfe empfohlen.

Die Straße müsse zwar aufgeweitet aber nicht verlagert werden.

Der Landrat erklärt, dass im Beschlussvorschlag ebenfalls der Betrag durch den Prozentsatz ersetzt werden solle. Er bittet, dass zu diesen Anträgen künftig die Pläne mitgeschickt werden sollten.

Frau Keller erklärt, dass der Punkt 1 im Beschlussvorschlag der versandten Sitzungsvorlage nach Rücksprache mit Bürgermeister Roland Frick obsolet sei. Der Termin sei mit dem Straßenbauamt Rosenheim bereits für den 03.11. vereinbart.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis schließt mit der Gemeinde Pliening eine Vereinbarung zur Errichtung einer Querungshilfe ab, die eine Förderung gemäß den aktuellen Förderrichtlinien beinhaltet.

einstimmig angenommen

TOP 9 Umbau der Kreuzung EBE 8/St 2089

2016/2717 Z4/631-3/2 EBE 8

Vorberatung ULV-Ausschuss am 18.07.2017, TOP 5

An der Beratung nahmen teil: Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Herr Dirscherl erläutert, dass nächstes Jahr der Umbau der schräg versetzten Fahrbahnen zu einer verkehrsgerechten Kreuzung stattfinden solle. Bei der Planung werde auch der Geh- und Radweg berücksichtigt. Die Planungen würden vom Straßenbauamt Rosenheim durchgeführt.

Die Gesamtsumme der Maßnahme belaufe sich auf 1,1 Mio. €, der Landkreisanteil daran ca. ein Drittel, von dem 50 % gefördert würden. Der Landkreis finanziere somit 1/6 der Maßnahme mit 200.000 € Eigenmittel.

Der Grundstückerwerb mit Kosten von ca. 41.116 € müsse noch notariell abgeschlossen werden, aber drei Grundstückseigentümer würden verkaufen.

Der Wirtschaftsweg werde nach Ausbau der Kreisstraße entsprechend ausgebaut werden. Eine Querungshilfe sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, da diese derzeit im Wald enden würde.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Grunderwerb erforderlichen Verträge abzuschließen.

einstimmig angenommen

TOP 10 Bewirtschaftung von Flächen des Landkreises glyphosatfrei; Antrag KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vom 18.08.2017

2017/2946

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein. Der in der versandten Sitzungsvorlage lautende Beschlussvorschlag wurde vor Versand nicht mit ihm final abgesprochen. Der als Beschlusspunkt aufgeführte Appell an alle öffentlichen und privaten Grundstückseigentümer, insbesondere an die Gemeinden und Landwirte, künftig auf den Einsatz von glyphosathaltigen Produkten zu verzichten bzw. diesen so weit wie möglich zu reduzieren, gehe zu weit.

Der Landrat sehe hier primär die Zuständigkeit der Gemeinden. Er könne die Situation auch nicht beurteilen, so lange die Mittel behördlicherseits zugelassen seien.

KR Martin Lechner schließe sich der Meinung des Landrats an. Die Mittel würden auch nur an berechtigte Personen mit einem Sachkundenachweis ausgegeben. Den anderen Punkten

des Beschlussvorschlages könne er zustimmen.

KRin Ilke Ackstaller erklärt, dass sie das anders sehe und der Landkreis durchaus in der Pflicht stehe, hier aufzuklären und für einen Verzicht zu appellieren. Der Bund Naturschutz habe bei 100 Leuten, die sich bewusst ernährten, Urinproben genommen und bei allen, zum Teil in erhöhter Konzentration Anteile von Glyphosat gefunden. Daher solle der Landkreis zumindest Aufklärungsarbeit leisten.

KRin Dr. Renate Glaser stellt die Frage in den Raum, wie der Landkreis hier vorbildhaft erscheinen könne. Es gebe in Südtirol Gemeinden, die pestizidfrei wären. Sie denke hier an die Firma B.A.U.M. und deren Möglichkeiten als Multiplikator im Themenbereich Landwirtschaft.

Herr Neugebauer verweist auf die anwesende Presse und deren Möglichkeit zur aufklärenden Berichterstattung.

Nachdem der Landrat mitteilt, dass bei der Firma B.A.U.M. das Thema Landwirtschaft bereits abgeschlossen sei, schlägt KRin Bianka Poschenrieder vor, das Thema Glyphosat über das Thema Biomasse einfließen zu lassen.

Der Landrat schlägt vor, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbildfunktion des Landkreises bezüglich der Nichtanwendung von Glyphosat geeignet darzustellen bzw. einzubringen.

KR Martin Vodermaier erklärt, die Pflanzenschutzzulassungsverordnung lässt Glyphosat zu und daher werde er dagegen stimmen.

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

<u>Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:</u>

1. **Der Ausschuss stellt fest, dass auf Flächen des Landkreises schon seit vielen Jahren keine glyphosathaltigen Produkte ausgebracht werden.**

2. **Der Verzicht auf den Einsatz glyphosathaltiger Produkte gilt weiterhin uneingeschränkt und unbefristet.**

3. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbildfunktion des Landkreises bezüglich der Nichtanwendung von Glyphosat geeignet darzustellen bzw. einzubringen.**

4. **Der Ausschuss stellt fest, dass damit dem Antrag von Frau Weigl-Mühlfeld vom 18.08.2017 entsprochen wurde und der Antrag erledigt ist.**

angenommen gegen 1 Stimme

TOP 11	Informationen und Bekanntgaben

TOP 11.1	Sondersitzung ULV-Ausschuss

Der Landrat informiert, dass am 27.11.2017 eine weitere Sitzung des ULV-Ausschusses stattfinden werde.

TOP 11.2 Fahrradfreundlicher Landkreis; Radwegeplanung 2030

2017/2958

Vorberatung	ULV-Ausschuss am 21.06.2017, TOP 6
An der Beratung nahmen teil:	Werner Hötzel, Mitarbeiter SG 16; Abfallwirtschaft und Kreisstraßen
	Johannes Dirscherl; SG-Leiter 16; Abfallwirtschaft und Kreisstraßen
	Augustinus Meusel, SG WR; Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement

Herr Hötzel erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage. Der Landrat ergänzt die Ausführungen und teilt mit, dass voraussichtlich im Januar 2018 ein Workshop zur „Radwegeplanung 2030“ stattfinden werde. Es würden die Mitglieder des ULV-Ausschusses, Bürgermeister und Vertreter von ADFC und RTR eingeladen und dann die Ergebnisse zur weiteren Beratung vorgestellt.

Der Landrat schildert kurz die guten Gespräche, die mit den verschiedenen Gemeinden stattgefunden haben, um dieses Projekt konkret planen zu können.

KRin Ilke Ackstaller erklärt, dass mit kleinen Verbesserungsmaßnahmen und durch Einbindung der Landkreisbürger, wie die Vorschläge von Herrn Dr. Woehlke, oft viel erreicht werden könne.

Herr Meusel verweist auf die nächstes Jahr stattfindende Qualitätskontrolle der Radwege durch den ADFC.

Herr Dirscherl geht auf die Anfrage, wieviel ein Kilometer Radweg je Bodenbelag koste, aus der letzten ULV-Sitzung ein. Das Straßenbauamt Rosenheim unterscheide bei den überschlägigen Berechnungen zu Radwegebaukosten nicht zwischen den Belagsarten. Die Kosten der unterschiedlichen Beläge unterscheiden sich nicht wesentlich. Wenn keine besonderen Bauwerke (Brücken, Durchlässe, Querungen,..), keine besondere Ausstattung (Lichtzeichenanlagen, Leitplanken,..), (nahezu) ebener Geländeverlauf und „normale“ Bodenverhältnisse (kein Moorboden) gegeben sind, kann der Bau von einem Kilometer Radweg mit 300.000 € bis 330.000 € angesetzt werden.

Unterschiede gebe es vor allem in Unterhalt und Betrieb. Asphaltierte Decken sind deutlich unempfindlicher gegenüber Witterungseinflüssen. Insbesondere dann, wenn die Trasse Steigungen aufweise.

<u>Dem ULV-Ausschuss wird folgende Information verlesen:</u>

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die neuen Anträge aus Oberpframmern und Zorneding (landkreisbetreffend) in die Radwegeplanung 2030 einzuarbeiten.

2. Dem ULV-Ausschuss ist am 07.03.2018 über die Ergebnisse des Runden Tisches Radfahren (RTR) und des geplanten Workshops zu berichten.

TOP 11.3 Kommunale Abfallwirtschaft – Jahresbericht 2016

2017/2977

An der Beratung nahmen teil:	Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Herr Dirscherl erläutert, dass erstmals wieder seit mehreren Jahren ein Jahresbericht von der Kommunalen Abfallwirtschaft erstellt wurde. Dieser Bericht ist auch im Internet veröffentlicht und wurde allen Gemeinden zur Kenntnis zugesandt.

TOP 11.4 Betrieb Gasmotor Entsorgungszentraum-Schafweide-Deponiegasverstromung

An der Beratung nahmen teil: Johannes Dirscherl, SG-Leiter 16, Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Herr Dirscherl erläutert, es sei vorgesehen den Betrieb des Gasmotors am EZ-Schafweide mit eigenem Personal weiterzuführen. Es soll ein neuer Gasmotor mit 60 – 70 % Volllaststunden erworben werden. Die Investitionskosten werden sich auf 150.000 € - 160.000 € belaufen, eine Amortisation sei in 10 Jahren möglich.

TOP 12 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 13 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

keine

TOP 14 Anfragen

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:56 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalmanagement im Landkreis EBE

- **Bericht 2017**
- **Vorschlag 2018**

anlässlich ULV 27.9.2017

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Bericht zu den Aktivitäten in 2017 (Überblick)

1) **Energiewende 2030** (S.4)

2) **Zukunft der Mobilität** (S.8)
   Runder Tisch Radfahren (S.11)
   Modellregion Carsharing (S.15)
   MobiRat (S.23)
   Energiewende & Mobilität (S.31)

3) **Nachhaltige Landwirtschaft** (S.34)

4) **Digitalisierung** (S.39)

5) **Strategie und Vernetzung** (S.49)
   Schwerpunkt Weiterentwicklung Aktionsprogramm EBE 2030

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

ENERGIEWENDE 2030

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ Einführung **Energiemanagementsystem (ISO 50001)** bei **Kreisklinik Ebersberg**: Unterstützung Energieagentur + internes Audit durch B.A.U.M., Unterstützung internes + Überwachungsaudit 2017
- ✓ Vorbereitungen für den Start eines **Regionalen Energieeffizienznetzwerkes** für **Unternehmen** („**REEBE**“): Unterstützung bei der Ansprache von Unternehmen und Multiplikatoren (auf der EGA 2017), Netzwerkkonzept, Infoflyer

Vorhaben

- ➢ **Umsetzung REEBE** (Start Ende 2017): **Energieberatung + Maßnahmenentwicklung, Workshops + Vernetzung, “Ökoprofit Energie”**
- ➢ **Biomasse**

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

ISO 50001 für Kreisklinik

Die Energieagentur unterstützte die Kreisklinik Ebersberg bei der Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

B.A.U.M. unterstützte die Energieagentur durch Knowhow-Transfer und u.a. ein internes Audit vor Ort, um die Zertifizierung optimal vorzubereiten.

Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden Energiedaten systematisch erfasst und erste Energie-Einsparungen erzielt.

Zur Qualitätssicherung führt B.A.U.M im Herbst 2017 erneut das interne Audit durch.

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS EBERSBERG

ISO 50001 in der Kreisklinik Ebersberg:

im Dezember 2016 erfolgreich zertifiziert und fortgeführt!

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 5

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionales Energieeffizienznetzwerk Ebersberg „REEBE“

- Leuchtturmprojekt der Energieagentur
- Zielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) aus Branchen mit “Energiethemen” wie Bäckereien, Metzgereien, Maschinenbau, Einzelhandel etc.
- Beratung der teilnehmenden Betriebe (ca. 8-12) mit BAFA-Förderung für Energieberatung im Mittelstand (80% Förderquote) inkl. Durchführung eines individuellen Energieaudits nach DIN EN 16247
- Gemeinsame thematische Workshops zur Vernetzung der teilnehmenden Betriebe
- Netzwerk setzt sich gemeinsame Energieeinspar- und CO_2-Reduktionsziele
- Start geplant für Ende 2017
  - Jahr 1: Energieberatung und Maßnahmenentwicklung
  - Jahr 2: Umsetzung der Einsparmaßnahmen

REEBE

Regionales Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 6

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Ansprache von Unternehmen für die Netzwerkbildung

- Persönlicher Brief des Landrates
- Telefonische Kontaktaufnahme durch EA
- Persönliche Gespräche mit Unternehmern/innen im Landkreis
- Termine mit Multiplikatoren (z.B. Innungsvertretern)
- Infoflyer zur Verbreitung des Themas
- Informationsveranstaltung auf der EGA 2017
- Wirtschaftsempfang des Landrates
- geplant: Infoveranstaltung Herbst 2017

REEBE
Regionales Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS EBERSBERG
BEEN-i

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 7

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

ZUKUNFT DER MOBILITÄT

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 8

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ Runder Tisch **Radfahren** (RTR): **Beschilderungsplanung** + **Start Montage** + **EGA**
- ✓ Modellregion flächendeckendes **Carsharing**: Aufbau **Angebote** Aßling, Steinhöring, Moosach voran getrieben + Aufbau **Homepage** + Kooperation mit MVV in **Projekt ASTUS** + **4. CS-Kongress** April 17
- ✓ **MobiRat**: **Wheelmap** Projekt weitergeführt + alternative Konzepte **öffentliche Toiletten** + **mobile Toilette** Neue Arbeitsgruppe **Mobilität** und **Energiewende**: **Förderantrag** E-Mobilitätskonzept bewilligt

weitere Schritte

RTR:
- Qualitätskontrolle

Carsharing:
- Aufbau **Angebote**
- **EU-Projekt „ASTUS"**
- **E-Carsharing**

MobiRat:
- Projekt **Wheelmap** weiter
- **Sympathische Toilette**
- **mobile Toilette**

Mobilität/E-Wende:
- Ausschreibung +Erstellung **E-Mobilitäts-Konzept**

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 9

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Mobilitätsforum 2017

Fortlaufende Arbeitsgruppen
- Runder Tisch Radfahren (RTR)
- Modellregion flächendeckendes Carsharing
- MobiRat

Neue Arbeitsgruppe
- Mobilität und Energiewende

Vernetzung
- Gesamtreffen MoFo

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 10

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

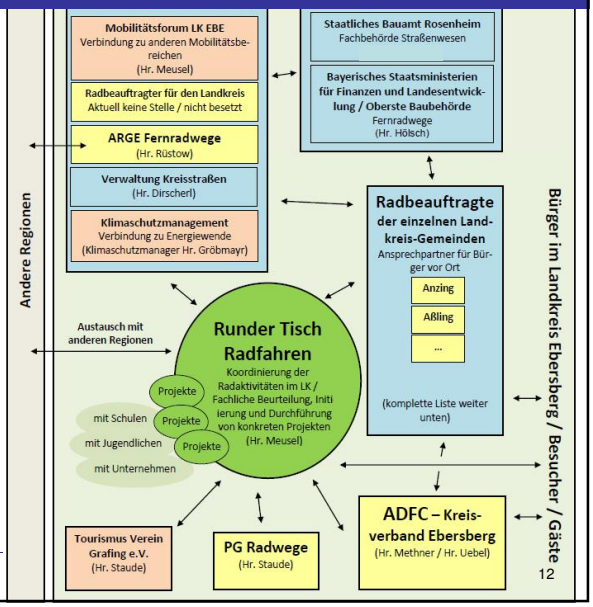
RUNDER TISCH RADFAHREN (RTR)

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Akteure im LK EBE

Organigramm

- Beteiligte Stellen
- Aufgaben
- Zusammenarbeit



LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Beschilderung von Radwegen

- Großes, erfolgreiches Projekt unter Koordination des Regionalmanagements (Meusel)
- Professioneller Einsatz der RTR-Mitwirkenden

- ✓ Info in Bgm.-Dienstbesprechung 13.02.17
- ✓ Schulung der Beteiligten in Gemeinden 15.02.17
- ✓ Schildermontage u. Demontage mit Fertigmeldung zu Beginn der Radlsaison 2017
- ✓ Pressemeldung
- ✓ Qualitätskontrolle
- ✓ Präsentation auf EGA 11. - 14.05.17

Nächste Schritte:
- Aktualisierter Freizeitführer 2017/2018
- Kontrollfahrten (Musterblatt)
- Festlegung der lfd. Schilderpflege im Landkreis

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 13

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Runder Tisch Radfahren: Weitere geplante Aktivitäten

- **Radblüten (Projekt des Tourismus OberbayernMünchen)**: Befahrung Frühjahr 2017 + eigene Info-Veranstaltung ca. Mai + Schreiben an betroffene Gemeinden + spätere Einbindung der Übernachtungsbetriebe
- Befahrung **Radweg Grafing-Bahnhof** nach **Glonn**
- **movEBE**: Laut Gutachten fehlende Radverbindung Grafing/Grafing Bahnhof u.a.
- **Besuch** eines **„radlfreundlichen“ Landkreises** 2017
- Radschnellwege im Landkreis
- alltagstaugliche Radwege, sichere Radwege zum Steinsee / Kastensee

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 14

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

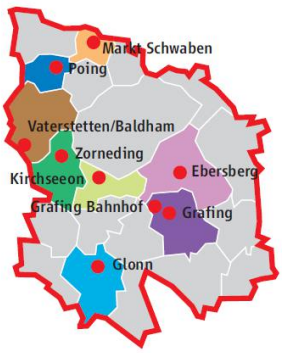
Die MoFo-Leitprojektgruppe

MODELLREGION FLÄCHENDECKENDES CARSHARING

...weniger Autos, dennoch mobil...
EBE
Carsharing im Landkreis Ebersberg

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Carsharing im Landkreis Ebersberg



CarSharing-Organisationen:

- Carsharing-Union Markt Schwaben e.V.
- Vaterstettener Auto-Teiler e.V.
- Ebersberger Auto-Teiler e.V.
- Grafinger Auto-Teiler e.V.
- Poinger Auto-Teiler Initiative e.V.
- Glonner Auto-Teiler e.V.
- Kirchseeoner Auto-Teiler e.V.
- Zornedinger Auto-Teiler e.V.
- Gemeinde/Stadt mit PKW-Standorten

© MVV 2014

- **8** eigenständige **Vereine** mit ehrenamtlich organisierten Carsharing-Angeboten
- **52 Fahrzeuge** an **47 Stationen**
- **über 1.200 Fahrberechtigte**

...weniger Autos, dennoch mobil...
EBE
Carsharing im Landkreis Ebersberg

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Das Ziel: Ein flächendeckendes Carsharing-Angebot

Ziel ist, mit Blick auf **2030** im Landkreis Ebersberg **flächendeckend** ein **wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot** aufzubauen.

Carsharing: flächendeckend - attraktiv - angenommen

- CS-Angebote in jedem Ort / Gemeindeteil mit mehr als 1.000 Einwohnern
- Jeder Einwohner (in diesen Orten) kann auf mindestens zwei CS-Fahrzeuge in einer Entfernung von weniger als 1.000 m um die eigene Wohnung zugreifen.
- Bis 2030 können 95 % der LK-Bewohner mit Führerschein auf dieses Angebot zugreifen.
- 10% der lokalen Bevölkerung nutzen das Angebot.

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 17

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: der aktuelle Stand auf der Angebotsseite

Ort / Gemeindeteil	>3.000 EW (alle bis 2015)	>1.500 EW (alle bis 2020)	>1.000 EW (alle bis 2025)
Anzing		Aufbau im Gange	
Aßling		Aufbau im Gange	
Baldham	Angebot vorhanden		
Ebersberg	Angebot vorhanden		
Eglharting		Aufbau abgeschlossen	
Egmating			noch kein Angebot
Forstinning		noch kein Angebot	
Glonn		Angebot vorhanden	
Grafing bei München	Angebot vorhanden		
Hohenlinden			noch kein Angebot
Kirchseeon	Aufbau abgeschlossen		
Landsham			noch kein Angebot
Markt Schwaben	Angebot vorhanden		
Pliening			noch kein Angebot
Pöring			Angebot vorhanden
Poing	Angebot vorhanden		
Steinhöring		noch kein Angebot	
Vaterstetten	Angebot vorhanden		
Zorneding	Angebot vorhanden		
Gemeinden/ Teilgemeinden mit 400-1000 Einwohnern im größten Gemeindeteil:			

Übersicht der Orte/ Gemeindeteile nach Einwohnerzahlen

grün markiert: bereits bestehende Angebote

rot markiert noch fehlende Angebote

gelb markiert: Initiativen bzw. Angebote in Aufbau

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 18

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Allgemein Projektgruppe

- ca. monatliche Treffen der PG

Aufbau neuer CS-Angebote

- Aufbau Aßling, Anzing andauernd
- Initiatives Vorgehen für weitere Gemeinden im Landkreis geplant
- Unterstützung bei Gründung CS-Organisation in Neukeferloh Februar 2017 (unmittelbare LK-Nachbarschaft)
- Unterstützung bei Gründung CS-Organisation in Erding (unmittelbare LK-Nachbarschaft)

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 19

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Vernetzung Organisationen und Angebote im LK

- 4. CS-Kongress zur Vernetzung und Austausch der CS-Organisation im LK im April 2017

Öffentlichkeitsarbeit

- Aufbau eines eigenen Internet-Auftritts https://www.ebe-carsharing.de/wordpress/
- Februar 2017: Kongress Bundesverband Carsharing mit LR Niedergesäß und PG-Sprecher Breindl
- Standbeteiligung bei EGA 2017
- Pressetermin AutoMotorSport 2016
- Paper für DECOMM Kongress im November 2017
- Bewerbung für Energiepreis LK EBE 2017

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 20

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Vernetzung mit Forschungsaktivitäten

- EU-Projekt „ASTUS“ mit MVV als Projektpartner bindet LK EBE als Versuchsregion zum Thema „Carsharing & ÖPNV“ ein
- Sondierung Beteiligung EU-Projekt MELINDA

Finanzierung der Aktivitäten

- Antrag und Gespräche bezüglich finanzieller Unterstützung durch Oberste Baubehörde
- Bewerbung um Deutschen Mobilitätspreis 2016
- Beteiligung an Crowd-Funding Kampagne der Bayerischen Klima-Allianz

Laufende Sondierung

- Rolle von E-Carsharing im LK

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 21

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Projekt ASTUS in Partnerschaft mit dem MVV

Alpine Smart Transport and Urbanism Strategies

Im Rahmen des Projektes zu evaluierende Maßnahmen:

- **Angebotsverbesserungen im ÖPNV** durch Einführung neuer, flächendeckender AST-Angebote - Landkreis FFB (u. a. Nutzung im Freizeitverkehr)
- **Angebotsverbesserungen im ÖPNV** durch Einführung von Tangential- bzw. Expressbusverbindungen – Landkreis FFB, M und STA
- **Ergänzung der ÖPNV-Angebote** durch CarSharing – Landkreis EBE (Modellprojekt)
- Möglichkeiten durch **verbesserte** / **innovative Mobilitätsinformation** (ges. MVV)

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 22

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

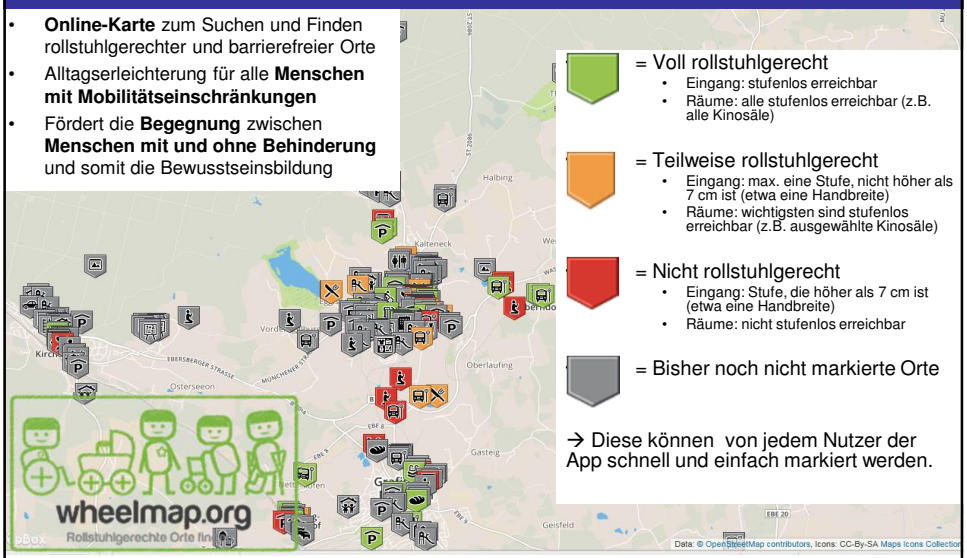
Die MoFo-Leitprojektgruppe

MOBI-RAT

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

- **Online-Karte** zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter und barrierefreier Orte
- Alltagserleichterung für alle **Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**
- Fördert die **Begegnung** zwischen **Menschen mit und ohne Behinderung** und somit die Bewusstseinsbildung



= Voll rollstuhlgerecht
- Eingang: stufenlos erreichbar
- Räume: alle stufenlos erreichbar (z.B. alle Kinosäle)

= Teilweise rollstuhlgerecht
- Eingang: max. eine Stufe, nicht höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- Räume: wichtigsten sind stufenlos erreichbar (z.B. ausgewählte Kinosäle)

= Nicht rollstuhlgerecht
- Eingang: Stufe, die höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- Räume: nicht stufenlos erreichbar

= Bisher noch nicht markierte Orte

→ Diese können von jedem Nutzer der App schnell und einfach markiert werden.

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

Aktueller Stand, zentrale Aktivitäten und Ergebnisse

- ✓ **Koordinierungsgruppe** gegründet aus Hr. Schönauer / AWO, Hr. Krämer / BRK, Hr. Retzlaff / EVS und Fr. Eglauer / VHS sowie Fr. Prommersperger LRA
- ✓ Der **Antrag bei Aktion Mensch** wurde nicht weiterverfolgt, da der Lions-Club gewonnen wurde, für die Tablets und die mobile Rampe zu spenden
- ✓ Offizielle **Auftaktveranstaltung** unter Schirmherrschaft Landrat, **31.3.17,** LRA
- ✓ **In 12 ausgewählten Gemeinden** des LK werden 2017 **Spaziergänge** mit dem Bürgermeister, Gemeinderäten, Menschen mit Behinderung und interessierten Bürgern organisiert und durchgeführt, die zu den wichtigsten öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde führen. Die Teilnehmer sollen selbst erfahren, welche unüberwindbaren Hindernisse für Rollstuhlfahrer in ihrer jeweiligen Gemeinde bestehen. Anhand der Wheelmap wird die Barrierefreiheit der Gebäude eingeschätzt. Barrierefreie öffentliche Orte sollen mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet werden. Die ersten Spaziergänge fanden am 06.05.17 in Steinhöring (EVS) am 07.07.17 in Ebersberg (BRK)und am 25.07.17 in Anzing (AWO) statt.

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

Nächste Schritte:

- ➢ **Nächste Spaziergänge**: Unter der Leitung des BRKs in Glonn am 27.09.17 und in Vaterstetten (AWO) am 14.10.17. Kontinuierlich jährlicher/halbjährlicher **Austausch** zwischen den Gemeindegruppen geplant.
- ➢ Parallel werden die **Wheelmap-Schulungen** durch VHS/AWO fortgeführt. Die letzten Schulungen fanden am 12.07.17 und am 20.07.17 statt. Die nächsten Schulungstermine sind am 24.01.18 und am 07.02.18. Schulungstermine können auch unter der Zeit mit Herrn Schönauer (AWO) vereinbart werden.
- ➢ Angebot Hr. Rüstow: Im nächsten **Landkreisfahrplan** (Auflage 20.000 Stück) wird eine Seite genutzt werden um die Wheelmap bekannt zu machen (Beschreibung, QR-Code, …).

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Öffentliche Toiletten – aktueller Stand

Überblick zu Öffentlichen Toiletten im Landkreis erstellt und veröffentlicht

Übersicht öffentliche Toiletten im Landkreis Ebersberg

Gemeinde Aßling

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Gemeindefriedhof Aßling, Mitterweg	April – Sept: 08:00 – 20:00 Uhr Okt. – Nov.: 08:30 – 17:00 Uhr	Gemeinde Aßling	Nein	keine

Gemeinde Frauenneuharting

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Pfarrheim Dorfstraße 24 Frauenneuharting	tagsüber	Kirche	Ja	keine

Gemeinde Baiern

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Gemeindehaus Berganger		Gemeinde Baiern	Nein	keine

Gemeinde Forstinning

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Konzept „ sympathische Toilette“

PA1

Projekt „sympathische Toilette“ in Kirchseeon:

- Der AK Senioren in Kirchseeon hat Gastronomiebetreiber, Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen angefragt, ob deren Toiletten unentgeltlich öffentlich genutzt werden dürfen.
- Das Projekt läuft seit zwei Jahren. Es wurden etwa ein Dutzend Betriebe gewonnen.
- Die mitmachenden Partner sind anhand eines Aufklebers erkenntlich.
- Der MobiRat schätzt das Projekt als gute Alternative/Ergänzung zu öffentlichen Toiletten ein. Das gute Beispiel aus Kirchseeon soll bei den anderen Landkreisgemeinden bekannt gemacht werden.

Weiteres Vorgehen:

- Frau Huber von der AWO (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Pflegeberatung) kümmert sich intensiv um das Thema. Sie hat im Treffen der Seniorenbeauftragten das Projekt vorgestellt und auch auf der Bürgermeisterdienstbesprechung am 17.07.17. Frau Prommersperger hat im Steuerungsgremium Inklusion am 29.05.17 berichtet.

Folie 28

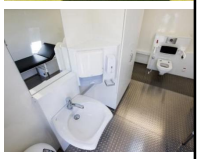
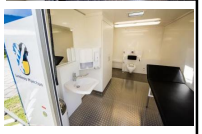
PA1 komplett Text verändert und den Teil "Prinzip" unter den Projektpunkt gefasst
Prommersperger Angela; 12.09.2017

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Mobile barrierefreie Toilette

Mobile barrierefreie Toilette für Veranstaltungen

- Beispiel: Kooperationsprojekt Lebenshilfe Werkstatt GmbH München/ LK München (2016)
- Ermöglicht bevorzugt Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Teilnahme an Veranstaltungen, wie Volksfesten, Märkten etc.
- Die Lebenshilfe Werkstatt München GmbH vermietet diese mobile, barrierefreie Toilette vorzugsweise an Veranstalter und Organisationen im Landkreis München.
- www.mobiltoilette-fuer-alle.de

>>> Anschaffung einer eigenen mobilen Toilette für den LK ist in Vorbereitung

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Weitere Projekte in Anbahnung / Diskussion

Rollstuhlwanderführer

- Schwerpunkt EBE Forst

Rastmöglichkeiten im öffentlichen Raum

- Seniorenfreundlicher Einzelhandel
- Sondierung Kooperation mit lokalem Einzelhandel

Mobilitätspatenschaften

- Spaziergangsgruppen
- Ehrenamtlicher Begleitservice
- Mobilitätspatenschaften im Rahmen von Stiftungen

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

ENERGIEWENDE & MOBILITÄT

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Aufgaben für die neue PG

Umfassendes E-Mobilitätskonzept für den LK EBE

- Förderantrag „Förderung von kommunalen Elektromobilitätskonzepten“ beim BMVI (eingereicht 01/2017)
- Begleitung der Ausschreibung und Vergabe (Q3/17)
- Begleitung der Erstellung (2017/18)
- Begleitung der Umsetzung (2018)

Ausbau Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge inkl. E-Bikes

In enger Zusammenarbeit mit EnergieAgentur

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Förderantrag E-Mobilitätskonzept LK EBE

- ✓ Antrag für LK EBE erfolgreich in 01/2017 eingereicht
- ✓ **Förderzusage ist Ende Juli 2017 erfolgt**
- ➢ Vorbereitung Ausschreibung im August
- ➢ Vergabe / Start Erstellung im Herbst
- ➢ Fertigstellung Frühjahr 2018

Förderaufruf zur Beschaffung von Fahrzeugen und zur Erstellung von Elektromobilitätskonzepten (11/2016)

Gegenstand des aktuellen Aufrufs ist die Beschaffung von Elektrofahrzeugen im kommunalen Kontext und die damit verbundenen Maßnahmen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur. Anknüpfend an die inhaltlichen Handreichungen und Publikationen des "Starterset Elektromobilität" kann zudem die Erarbeitung umsetzungsorientierter kommunaler Elektromobilitätskonzepte gefördert werden.

Förderanträge sind bis zum **31.01.2017** einzureichen.

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 33

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 34

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ **Regionalvermarktung**: erfolgreicher **Tag der Regionen** Oktober 2016 bei Rewe Gruber in Grafing, geplante Wiederholung 2017
- ✓ *noch geplant für 2017:* ***Abschluss Landwirtschaftsforum mit Bericht***

Vorhaben

- **Biomasse:** siehe Energie
- geplant: Entwicklung **Bundesförderprojekt** zur Regionalkennzeichnung mit Bundesverband der Regionalbewegung

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 35

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Landwirtschaft / Energiewende

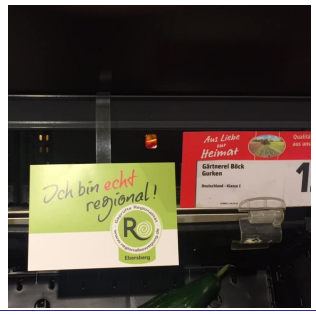
- Klimaschutzmanager, ALF, Zimmererinnung etc. haben mit großer Resonanz am 20.01.2017 Veranstaltung **„Bauen mit Holz“** durchgeführt
- Thema „Biomasse“ wird aufbauend auf dem Biomasse-Hearing 2016 im Rahmen des Bereichs „Energiewende 2030“ weitergeführt

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 36

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalvermarktung – Regionalkennzeichnung am Tag der Regionen

- Nach 2015 wiederholt sehr erfolgreiche Aktion im Rahmen des Tags der Regionen am 15.10. 2016 bei Rewe Gruber in Grafing
- Nach Erfolgen in 2015 und 2016: geplant im Oktober 2017 im City Center in Poing (Edeka, Bioladen, Metzgerei und Bäckerei)
- Ausweitung in den Folgejahren geplant (ggf. als Förderprojekt des Bundesverbands der Regionalbewegung mit EBE als Partner)



LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Schlussbericht

- bis Ende 2017: Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Themen
  - Strukturwandel
  - Regionalvermarktung
  - Energiewende
- Übermittlung an TeilnehmerInnen des „Thematischen Forums“
- bei Bedarf abschließende Sitzung des „Thematischen Forums“

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

DIGITALISIERUNG

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

zentrale Fragen:

- Wie kann man die Chancen des flächendeckenden Breitbands für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen? (z. B. Reduktion von Arbeitswegen, Zugang kleiner Firmen zum Markt, verbesserte Notfallhilfe)
- Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Wegfall von Arbeitsplätzen, Vereinsamung, psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Neue Aufgabe des Regionalmanagements: Digitalisierung

- bis Ende 2017 im ganzen Landkreis Breitband weitestgehend installiert
- prominentes neues Thema im Aktionsprogramm
  (speziell nach Hearing mit Vertretern des Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B)
- zentrale Fragen:
  - Wie kann man die Chancen für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen?
  - Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Vereinsamung, wirtschaftliche und psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)
- **Rolle des Regionalmanagements:**
  - **Bewertung der Situation**
  - **Sensibilisierung für Herausforderungen und Chancen**
  - **Vernetzen der Akteure**
  - **Initiierung von Maßnahmen und Projekten (siehe Aktionsprogramm)**

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Digitalisierung: Auszug Entwurf Aktionsprogramm (1)

Aktionsprogramm 2015 – 2030 / Entwurf vom 17.1.2017

LANDKREIS EBERSBERG

Digitale Gesellschaft

Unser Bild vom Jahr 2030

Das digitale Zeitalter prägt den Landkreis. Breitband ist in allen Teilen des Landkreises verfügbar und erlaubt die Nutzung fortgeschrittener Anwendungen. Gleichzeitig wird verantwortungsvoll mit den neuen Möglichkeiten umgegangen.

Öffentliche Verwaltungen haben große Fortschritte in Richtung internetbasierter Dienste gemacht (e-Government). Unternehmen bieten flexibel nutzbare Arbeitsräume und Arbeitszeitregelungen für virtuelles Arbeiten an und nutzen die Möglichkeiten des Internethandels. Alle MitarbeiterInnen, vor allem auch in Leitungs- und Entscheidungsfunktionen, sind für die veränderten Wirtschaftspraktiken qualifiziert.

Was wir uns vornehmen

- Agentur für Digitales Leben, Arbeiten und Wirtschaften aufbauen, evtl. in Kooperation mit dem Zentrum für Digitalisierung in Bayern auf der Plattform Smart Cities und Regions
- sich an einem Modellprojekt zur Untersuchung gesellschaftlicher und regionaler Effekte der Digitalisierung beteiligen
- Gestaltungshoheit wahren durch ein „Regionales Datenwerk" unter kommunaler Federführung
- Fachtagung „Digitalisierung in der Wirtschaft" durchführen
- Informationsveranstaltung für Bürger durchführen
- digitale Beteiligungsmöglichkeiten schaffen (Aktionsprogramm 2030 im Netz, Wahlen, Umfragen, etc.)
- Regionale soziale digitale Netzwerke initiieren
- Modellprojekt Sensorvernetzung für Energiesysteme anregen

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Digitalisierung: Auszug Entwurf Aktionsprogramm (2)

Die Bildungsträger im Landkreis bieten multimediale Seminare zur Nutzung der Digitalisierung für alle, besonders auch für Fach- und Führungskräfte an. Sie vermitteln auch Kompetenz im Umgang mit und der Freigabe von personenbezogenen Daten. Unter Berücksichtigung von Datenschutz- und Menschlichkeitsaspekten wird für Kranke und Pflegebedürftige eine passgenaue digitale Unterstützung geboten. Das Gesundheitswesen profitiert von Telemedizin.

Vernetztes, digital unterstütztes Fahren und die Vermeidung von Verkehr durch digitales Zusammenführen von Mobilitätswünschen und –angeboten sind ebenso erprobt wie satellitengesteuerte Bodenbearbeitung. Der ganze Landkreis ist an ein Smart Grid angeschlossen, bei dem digital Erzeugung, Speicherung und Verbrauch von Strom ausgeglichen werden.

Es gibt digitale Tauschbörsen. Im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich ergänzen sich virtuelle und reale Netzwerke. Kulturanbieter machen sich digitale Trends zu Nutze und bieten interaktive Formate an.

- Ausbilder qualifizieren: in neuen Formaten Einzelkompetenzen zusammenbringen

Auf was wir bauen können

- ✓ flächendeckender Breitbandausbau bis 2018
- ✓ Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) in Ebersberg
- ✓ EBE-online

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Bisheriges Vorgehen 2017

1) Sondierungen zum Thema
2) Vorschlag zum Vorgehen, Abstimmung mit Spitze des Landratsamt
3) Entwicklung des Projekts „Bürgerkarte“
   - Förderung beantragt bei Land.Digital
   - bei Ablehnung: ggf. Eigenprojekt mit Protellus, mincon etc.

4) Vortrag „Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft“ (Dipl. Inf. univ. Ludwig Karg)

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (1)

Streaming
- Radio
- Fernsehen
- Filme
- Videoplattformen / Clips
- Interaktive Kulturangebote

Crowdsourcing
- Priorisierung des Einsatzes öffentlicher Mittel
- Datenbanken lokalisieren
- Hilfe im Katastrophenfall
- Datenerhebung
- Fahndung
- Digitale Ideenwettbewerbe

Smart Devices
- Smart Grids
- Smart Home
- Smart EV Charging
- Smart Wearables

Verkehrssensorik und Connected Car
- Umweltmonitoring
- Intelligente Verkehrssteuerung
- Situationsspezifische Ampelsteuerung
- Sicherheit und Überwachung
- Assisted Driving
- Fahrerloses Taxi
- Multifunktionale Straßenbeleuchtung
- Multimodale Verkehrsangebote (Mobilitätskarte)

Drohnen
- Luftaufnahmen
- Solarkataster
- Logistik
- Lieferservice
- Verkehrsüberwachung
- Brandschutz

Ludwig Karg, 11.9.2017 Chancen und Risiken der Digitalisierung 45

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (2)

Soziale Netzwerke
- Nachrichten
- Katastrophenschutz
- Soziale Kontakte
- Regionalmarketing
- Kooperatives Lernen
- Tauschbörsen
- Freizeitgestaltung
- Interregionale Vernetzung

Shared Economy
- Car-Sharing
- Wohnflächen
- Rechenleistung
- Digital Crowd Marketing
- Vermietungsdienste (a la Airnbnb)

Videokonferenzsystem
- Online-Konferenz
- Webinar
- Networks of Professionals
- Virtuelle Firma

Wissensplattformen (Knowledge-Sharing)
- eLearning
- Online Universitäten
- Wikis für Private
- Wikis für Professionals

Sichere Transaktionen (z. B. Blockchain)
- Verwaltungsprozesse (e-Government)
- Digitale Identität
- Parallelwährung
- Tauschwirtschaft
- Peer-to-peer Energie

Sichere Plattformen
- Abrechnungssysteme
- Gesundheitsplattform
- Digitaler Handel
- Online Shops
- Wahlen und Abstimmungen

Ludwig Karg, 11.9.2017 Chancen und Risiken der Digitalisierung 46

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (3)

Roboter und Internet der Dinge
- Übernahme von Haushaltstätigkeiten
- Übernahme von Pflegtätigkeiten
- Autonome Arbeitsroboter in der Produktion
- 3-D Druck

Optimierungsalgorithmen
- Logistik (z.B. Routenplanung)
- Maschineneinsatz
- Personaleinsatz
- Materialeinsatz
- Smart Maintenance

Augmented Reality
- Unterhaltung
- eLearning
- Tourismus-Marketing
- Sportübertragungen
- Motivation zur Bewegung

Künstliche Intelligenz und Machine Learning
- Dynamische Routenoptimierung
- Chatbots
- Digital Marketing
- Intelligente Diagnosesysteme

Ludwig Karg, 11.9.2017 Chancen und Risiken der Digitalisierung 47

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Arbeitsprogramm 2017/2018

Auftakt
- Vortrag Karg: „Nachhaltige Digitalisierung"
- Verabschiedung von Aufgabenstellung und genereller Vorgehensweise in Regionalbeirat bzw. Steuerungsgruppe
- Abstimmung zur geplanten Befragung
- Festlegung der Mitglieder des Forum Digitalisierung und Abstimmung zur Einladung

Einladung der Forums-Mitglieder
- allgemein zur Teilnahme
- speziell zur 1. Sitzung

Online-Plattform
- einfache Arbeitsplattform für Austausch von Dokumenten, Bereitstellung von Protokollen und Nachrichten

Online-Befragung
- Erstellung Konzeption und Fragenliste
- schriftliche Abstimmung mit Steuerungsgruppe
- technische Realisierung
- Einladung der Forums-Mitglieder zur Teilnahme
- Einbindung von Personen, die sich nicht an einer Online-Befragung beteiligen können oder wollen

1. Sitzung des Forum Digitalisierung
- Einführung und Vorstellung der Ergebnisse der Befragung
- Festlegung prioritärer Handlungsfelder (im Plenum)
- Beschreibung des Vorgehens und Entwicklung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern (in Arbeitsgruppen)
- Einrichtung von 3-5 Arbeitsgruppen zur weiteren Bearbeitung

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 48

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Strategie und Vernetzung

AKTIONSPROGRAMM 2030

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ **Hearing** von **Fachstellen** und **Experten**
- ✓ **Online-Umfrage** zu vorgeschlagenen Projekten / Maßnahmen (Durchführung 7.11.-9.12.16)
- ✓ **Auswertung** der **Befragung** und Entwurf erster konkreter Projekte
- ✓ Finale **Abstimmung** des **Leitbilds** im **Regionalbeirat**
- ✓ Entwicklung **Projektvorschläge** in **Redaktionsgruppe**

Weitere Schritte

- ➢ **Regionalkonferenz** Jan 18
- ➢ Finale Bearbeitung in der **Redaktionsgruppe**
- ➢ abschießende Behandlung im **Regionalbeirat**
- ➢ Beschluss **ULV-Ausschuss** und **Kreistag** in Q2 2017

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Bisheriges und weiteres Vorgehen

- ✓ Festlegung des Aufbaus und des Duktus mit dem Regionalbeirat
- ✓ Formulierung von Zielen und Leitlinien (=Leitbild) in der Steuerungs- / Redaktionsgruppe, Abstimmung mit dem Regionalbeirat
- ✓ Festlegung auf Art der Grafik und Beauftragung für 15 Bilder
- ✓ Hearing von Fachstellen und Experten zu den Entwürfen
- ✓ Finalisierung des Entwurfs des Leitbilds inkl. der Bilder
- ✓ Durchführen einer Online-Umfrage zu den vorgeschlagenen Projekten und Maßnahmen (zwischen 7.11. und 9.12.2016)
- ✓ Auswertung der Befragung und Entwurf konkreter Projekte
- ✓ Finale Abstimmung des Leitbilds und Diskussion erster Projekte im Regionalbeirat
- ❖ Weiterentwicklung der Projektvorschläge in der Redaktionsgruppe
- ❒ Vorstellung des Leitbilds und Weiterentwicklung der Leitprojekte in einer Regionalkonferenz
- ❒ Finale Bearbeitung in der Redaktionsgruppe
- ❒ Vorstellung im Regionalbeirat
- ❒ Beschluss im Kreistag

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 51

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

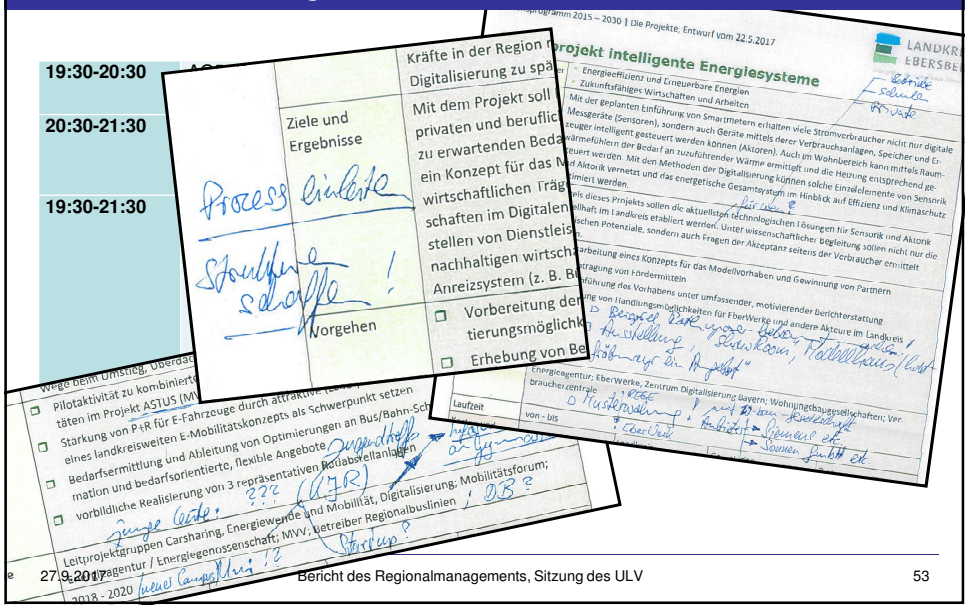
Sondersitzung im Regionalbeirat

Zeitraum	Arbeitsgruppe	Projekt
17:00-18:00	AG1: Zukunftstechnologien	Nachhaltige Digitalisierung im Landkreis
		Vernetzte Mobilität
17:00-18:00	AG2: Leben im Landkreis	Gesunde Bewegung im Landkreis Ebersberg
		Freizeitführer mit Landkreiskarte
		Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
18:00-19:00	AG3: Kultur	Marketing-Verbund für alle Kulturschaffenden
		Festival der Kulturen
		Gemeinschaftsfinanziertes Kulturticket für Einkommensschwache
18:00-19:00	AG4: Siedlung, Natur, Landschaft	Nachhaltiges Flächenmanagement in den Gemeinden
		Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungskonzept
		Informations- und Bildungskampagne zum Wert von Natur und Landschaft
		Management der Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 52

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Hinweise aus dem Regionalbeirat



LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Konzept Regionalkonferenz

		Hinweise
Termin, Ort	26. Januar 2018, Sparkasse / Landratsamt	
Teilnehmer	Regionalbeirat VertreterInnen der Fachstellen und Experten	
Ziel	finale Inputs zum Leitbild (hier nicht Finanzierung) verwertbare Inputs zur Fertigstellung der Leitprojekte	
Agenda	• Aufruf des Landrats (15 min) • Promenade zum Leitbild (Zettel an die Texte…) (45 min) • Motivationsimpuls zur Umsetzung, Aktivierung, … (15 min) • Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen á la World-Cafe oder Promenade zu den Projekten (2,0-2,5h) • Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion sich etwa ergebender besonders relevanter Aspekte: Podium der GruppenleiterInnen (max. 60 min) • Beisammensein	

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Die Handlungsfelder

1. Der Landkreis Ebersberg
2. Bürgerschaftliches Engagement
3. Zusammen Leben
4. Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten
5. Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen
6. Gesundheitliche Versorgung
7. Tourismus und Naherholung
8. Digitale Gesellschaft
9. Mobilität
10. Nachhaltige Siedlungsentwicklung
11. Natur und Landschaft
12. Nachhaltige Landwirtschaft
13. Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
14. Kulturelles Leben
15. Bildung und Lebenslanges Lernen

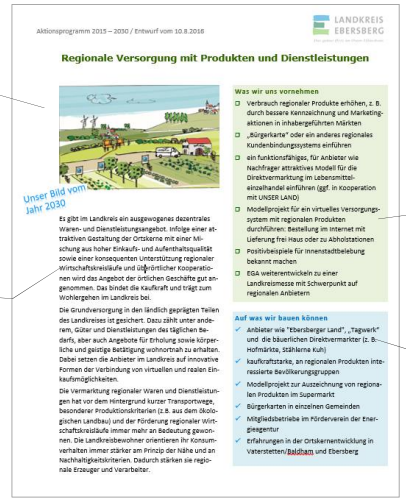
27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 55

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Aufbau einer Themenseite

markantes Bild, den gewünschten Zustand in 2030 darstellend

Vorstellung, wie es im Landkreis im Jahr 2030 sein soll (Ziel, formuliert als „Zustand in der Zukunft“)


Aktionsprogramm 2015 – 2030 / Entwurf vom 10.8.2016

LANDKREIS EBERSBERG

Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen

Unser Bild vom Jahr 2030

Es gibt im Landkreis ein ausgewogenes dezentrales Waren- und Dienstleistungsangebot. Infolge einer attraktiven Gestaltung der Ortskerne mit einer Mischung aus hoher Einkaufs- und Aufenthaltsqualität sowie einer konsequenten Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe und überörtlicher Kooperationen wird das Angebot der örtlichen Geschäfte gut angenommen. Das bindet die Kaufkraft und trägt zum Wohlergehen im Landkreis bei.

Die Grundversorgung in den ländlich geprägten Teilen des Landkreises ist gesichert. Dazu zählt unter anderem, Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, aber auch Angebote für Erholung sowie körperliche und geistige Betätigung wohnortnah zu erhalten. Dabei setzen die Anbieter im Landkreis auf innovative Formen der Verbindung von virtuellen und realen Einkaufsmöglichkeiten.

Die Vermarktung regionaler Waren und Dienstleistungen hat vor dem Hintergrund kurzer Transportwege, besonderer Produktionskriterien (z.B. aus dem ökologischen Landbau) und der Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Landkreisbewohner orientieren ihr Konsumverhalten immer stärker am Prinzip der Nähe und an Nachhaltigkeitskriterien. Dadurch stärken sie regionale Erzeuger und Verarbeiter.

Was wir uns vornehmen

- Verbrauch regionaler Produkte erhöhen, z. B. durch bessere Kennzeichnung und Marketingaktionen in inhabergeführten Märkten
- „Bürgerkarte“ oder ein anderes regionales Kundenbindungssystems einführen
- ein funktionsfähiges, für Anbieter wie Nachfrager attraktives Modell für die Direktvermarktung im Lebensmitteleinzelhandel einführen (ggf. in Kooperation mit UNSER LAND)
- Modellprojekt für ein virtuelles Versorgungssystem mit regionalen Produkten durchführen: Bestellung im Internet mit Lieferung frei Haus oder zu Abholstationen
- Positivbeispiele für Innenstadtbelebung bekannt machen
- EGA weiterentwickeln zu einer Landkreismesse mit Schwerpunkt auf regionalen Anbietern

Auf was wir bauen können

- Anbieter wie "Ebersberger Land", „Tagwerk“ und die bäuerlichen Direktvermarkter (z. B. Hofmärkte, Stählerne Kuh)
- kaufkraftstarke, an regionalen Produkten interessierte Bevölkerungsgruppen
- Modellprojekt zur Auszeichnung von regionalen Produkten im Supermarkt
- Bürgerkarten in einzelnen Gemeinden
- Mitgliedsbetriebe im Förderverein der Energieagentur
- Erfahrungen in der Ortskernentwicklung in Vaterstetten/Baldham und Ebersberg

geplantes Vorgehen formuliert in Form von Prinzipien, Maßnahmen, Projekten (für konkrete Vorhaben siehe anderer Abschnitt im Aktionsprogramm)

exemplarische Aufzählung bisheriger Erfolge; Schwerpunkt auf Maßnahmen und Strukturen, auf die aufgebaut werden kann

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 56

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Leitprojekte …

… ergänzen und konkretisieren das Leitbild und formulierten Handlungsmaximen. Sie …

- sollen in den kommenden 3-5 Jahren umgesetzt bzw. begonnen werden
- sollen Relevanz und eine gewisse Dringlichkeit für die Entwicklung in der Region haben
- sollen Signalwirkung haben für Politik und Bürgerschaft
- sollen möglichst alle Handlungsbereiche abdecken
- sollen möglichst viele Gruppen im Landkreis betreffen bzw. einbinden
- sollen geeignet sein, weitere Projekte darauf aufzubauen
- sollen öffentlichkeitswirksam sein.

Die Auswahl der Leitprojekte und deren Inhalt orientieren sich an den

- Bewertungen aus einer Online-Befragung von Experten
- Vorschlägen des Redaktionsteams
- Hinweisen aus dem Regionalbeirat
- Ergebnissen einer Regionalkonferenz.

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Darstellung von Leitprojekten

- Handlungsfelder
- Hintergrund
- Ziele und Ergebnisse
- Vorgehen
- Beteiligte
- Laufzeit

nicht zu veröffentliche Informationen

- Kosten und Finanzierung
- Hinweise

Etablierung eines Kennzeichnungssystems für regionale Produkte und Dienstleistungen

Handlungsfelder	→ Regionale Versorgung Produkten und Dienstleistungen → Nachhaltige Landwirtschaft → Energieeffizienz und Erneuerbare Energien			
Hintergrund	Die Region bietet eine große Vielfalt an „ehrlichen" regionalen Produkten – nicht nur aus der Landwirtschaft. Eine Reihe von Erzeugern haben sich dem Regionalvermarktungssystem Ebersberg Land / UNSER LAND angeschlossen. Deren Produkte sowie die der regionalen Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft Tagwerk sind für die Kunden in den Regalen der Supermärkte gut erkennbar. Bei anderen Produkten fragen sich die Verbraucher häufig, ob sie tatsächlich aus der Region stammen und wie sie produziert wurden. In einem Modellversuch des Regionalmanagements wurden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils um das Erntedankfest in ausgewählten Supermärkten echte Regionalprodukte am Regal mit einem „R" gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung konnten Produkte nur erhalten, wenn sie einem sehr vereinfachten Satz von Produkt- und Produktionskriterien genügten.			
Ziele und +/- Ergebnisse	Das erfolgreiche Modell der Kennzeichnung von Produkten am Regal soll weiter ausgebaut werden. Alle echten Regionalprodukte aus dem Landkreis und den angrenzenden Landkreisen sollen gut sichtbar gekennzeichnet werden. Dadurch soll die Verunsicherung der Verbraucherinnen verringert und der Absatz regionaler Produkte gesteigert werden.			
Vorgehen	☐ → Entwicklung eines Gemeinschaftsvorhabens mit weiteren Regionen und Beantragung einer Förderung ☐ → Entwicklung eines gut handhabbaren Kriterien- und Kontrollsystems für die Auswahl kennzeichnungswürdiger Produkte ☐ → Entwicklung eines Anreizsystems mit Spiel-Charakter ☐ → Erstellung von Regal-Kennzeichnungen („Wobbler") und Informationsmaterial für Erzeuger, Märkte und Konsumenten ☐ → Informationsveranstaltungen für Produzenten und Marktleiter ☐ → Flächendeckende Einführung des Systems unter medialer Begleitung			
Beteiligte	Regionalmanagement des Landkreises UNSER LAND / Ebersberger Land, Einzelhandel, Amt für Landwirtschaft, Handwerkskammer Bundesverband der Regionalbewegung			
Laufzeit	2017 – 2019			
nicht zu veröffentliche Informationen				
Kosten und +/- Finanzierung		Landkreis	Gemeinden	Partner
	Personalaufwand (AT)			
	Honorare (EUR)			
	Sachaufwand (EUR)			
	Fördermöglichkeit			
Hinweise				

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Aktuelle Liste der Leitprojekte

- Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt fördern
- Modellprojekt zur Armut: Helfen und helfen lassen
- Landkreisweite Integrations- und Ausbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge und Migranten
- Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit
- Eine Agora für das Zusammenleben
- Wohnraum bezahlbar machen
- Kennzeichnungssystem für regionale, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Bewegung im Landkreis Ebersberg (in RB und RK weiter zu bearbeiten)
- Freizeitführer mit Landkreiskarte
- Nachhaltige Digitalisierung im Landkreis
- Vernetzte Mobilität
- Nachhaltiges Flächenmanagement in den Gemeinden
- Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungskonzept
- Informations- und Bildungskampagne zum Wert von Natur und Landschaft
- Management der Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Bewusstseinsbildung zum Wert von Lebensmitteln
- Aufbau eines Effizienznetzwerks für Betriebe
- Modellprojekt intelligente Energiesysteme
- Marketing-Verbund für alle Kulturangebote
- Festival der Kulturen
- Gemeinschaftsfinanziertes Kulturticket für Einkommensschwache

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 59

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

2018

27.9.2017 Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV 60

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalmanagement – Mögliche Aktivitäten 2018

	Budget	Kommentar
Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirat, ULV, Gremien; Fertigstellung und Kommunikation zum Aktionsprogramm sowie Entwicklung eines Umsetzungs-Controllings	**15 T€**	
Energiewende 2030 bedarfsgerechte Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur, u. a.: Innovationsinitiative, Energiemanagement für Unternehmen; Maßnahmen aufbauend auf Biomasse-Hearing 2016	**15 T€**	
Zukunft Mobilität thematische und organisatorische Betreuung des Mobilitätsforums; Betreuung der Projektgruppen; Öffentlichkeitsarbeit	**15 T€**	Schwerpunkt MobiRat, alternative Antriebe (elektr., Synfuel)
Tourismus Überprüfung von Potenzialen für eine strategische Neuausrichtung	**5 T€**	
Digitalisierung Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters	**15 T€**	Einrichtung eines Forums; ggf. Vorbereitung eines Modellprojekts evtl.. zusammen mit Zentrum Digitalisierung.Bayern
Gesamt	**65 T€**	

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Patrick Ansbacher
Ludwig Karg
Martin Sailer
Michael Wedler
Sandra Giglmaier
Dr. Michael Stöhr
Alexander von Jagwitz
Christoph Gieseke

Kommunal- & Regionalentwicklung
B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
Tel.: +49 (0)89 189 35 - 0
Fax: +49 (0)89 189 35 199
p.ansbacher@baumgroup.de

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Tätigkeitsschwerpunkte
Tourismus Oberbayern München e.V.

Mittwoch, 27.09.2017

Landratsamt Ebersberg

Tourismusentwicklungen

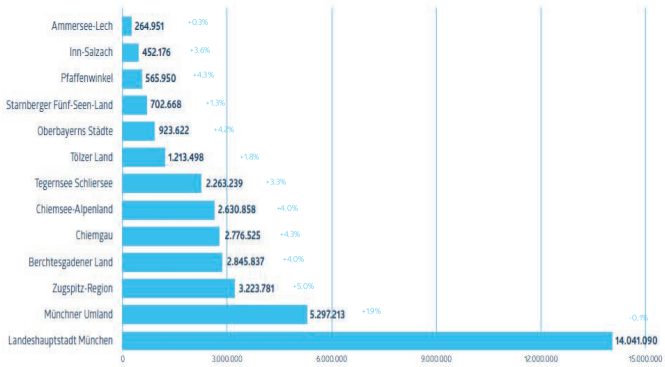
OBERBAYERN
Echtes Bayern

Entwicklungen

- Rekordjahr 2016 für den Bayerischen Tourismus (erstmalig über 90 Mio. Übernachtungen)
- Oberbayern mit mehr als 16 Mio. Gästeankünften und über 38 Mio. Übernachtungen (+2,6% / +2,0%) Laut Eurostat auf Platz 16 der tourismusstärksten Regionen Europas
- Sicherheitsempfinden beeinflusst maßgeblich die Reiseströme in Europa und weltweit.
- Neuer Trend zum Heimaturlaub in Oberbayern stark spürbar, ländliche Regionen profitieren besonders stark
- Wichtig: Authentizität, Personen hinter den Angeboten wichtig, Traditionen und Kultur aber auch Rad- und Wanderurlaub erleben starken Aufwind

=> gemeinsamer Auftritt in der Oberbayern Klammer speziell in den übergreifenden Kernthemen ist wichtiger denn je – dadurch erhöhen wir die Strahlkraft für alle Partner!

Übernachtungen in den Tourismusregionen 2016



Der TOM e.V. – ein starkes Netzwerk

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Interessensvertretung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Netzwerk in die Politik

Vertretung der Mitgliederinteressen

- Einsatz des Positionierungspapiers bei Politik und Verbänden
- Netzwerken auf Ebene Freistaat, Bund und EU sowie Verbände, Unternehmen und Entscheidungsträger
- Pro Tourismus Arbeit über BTW - Mitgliedschaft
- Rahmenverträge mit GEMA und VG Media
- Sonderkonditionen bei ADFC, DTV etc.
- Broschüre und Film zum Wirtschaftsfaktor Tourismus

BTW Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft e.V.

vg·media Leistung. Recht. Vielfalt.

GEMA

bett+bike adfc

GEPRÜFTE TOURIST INFORMATION

Einsatz des Erklärfilms als Basis für Ihre Pro-Tourismusarbeit

Interessensvertretung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Medienarbeit & Innenkommunikation

PRESSE CLUB MÜNCHEN E.V.

Pro-Tourismusarbeit
in Richtung Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft

Einsatz für tourismusfreundliche Medienberichterstattung und mehr Tourismusakzeptanz
(BR, SZ, Regionalmedien etc.)

Aufklärung durch Daten und Fakten rund um das Thema Tourismus in Oberbayern
(Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus, Statistiken, Studien etc.)

Instrument: Pressemeldungen, Redaktionsbesuche, Pressekonferenzen, Kooperationen

=> Aktive Unterstützung des TOM bei der regionalen Medienarbeit

Qualitätsentwicklung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Konzeption und Aufbau eines oberbayernweiten Wissensmanagements

- **Oberbayernweites Schulungsprogramm**
  - Professioneller Umgang mit dem Gast
  - Google AdWords
  - Bier- und Braukultur (Produktschulung)
  - Die Werteproduzenten (Produktschulung)
  - Display Advertising
  - Angebots- und Preisgestaltung

- **Initiierung und Fortführung des Onliner Arbeitskreises**
  Ziel: Förderung der Vernetzung unter den IT-Spezialisten in den Destinationen

- **Durchführung eines jährlichen Tourismusforums**
  Thema Digitalisierung, Produktentwicklung, E-Mobilität

- **Neues Projekt Tourismus Oberbayern – Echt digital**
  mit oberbayernweiter Online-Befragung und eCoach Ausbildung

=> kostenlose Teilnahme für Mitglieder an allen Foren und Branchenveranstaltungen

Qualitätsentwicklung

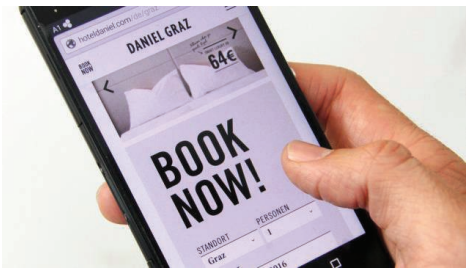
OBERBAYERN Echtes Bayern

Service-Ratgeber „G'wusst wia"

- Inspirative Aufbereitung zentraler Qualitätsthemen
- Broschüre findet sehr guten Absatz in den Destinationen
- Kostenloser Einsatz bei Mitgliedern und deren Partnern

Tourismus Oberbayern: Echt digital

- Start einer oberbayernweiten Digitalisierungsoffensive 2017 – 2019
- Unterstützung Regionen, Orte und Betriebe bei wichtigen Themen (Webseite, Apps, Soziale Medien)
- Ausbildung von eCoaches in allen Regionen



=> Förderung großräumiger Qualitätsstandards
=> Unterstützung der Mitglieder in der Digitalisierung

Kommunikation

OBERBAYERN Echtes Bayern

Beispiele für Marketing-Aktivitäten des TOM e.V.

Jährliche Belegung eines großen Leitmediums:

2016: MERIAN Oberbayern-Magazin
2017: Alpin-Seenspecial
2018: Radtourismus-Leitmedium

Präsentation in Zielgruppenmedien

- ByTM – Beihefter und Plattformen
- BUNTE-Magazin, Magazin Bergwelten, Tageszeitungen, Reisejournale etc.

Messepräsentationen unter dem Oberbayern-Dach

ITB BERLIN
REISEN HAMBURG
f.re.e Die Freizeitmesse.

Presse- und PR-Arbeit

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Presse-Formate

Presse-Roundtable
Präsentation oberbayerischer PR-Themen in den Medien-Hauptstädten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Jährliche Presse-Reisen (2017: Wasser-Erlebnis)

Jährliches Presse-Abstimmungstreffen

PR-Roadshow Uschi Liebl PR

Monatliche Presseaussendungen

Koordination Einzel-Recherchen

Produktentwicklung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Oberbayerische Radrunde

- Präsentation Oberbayerns als Radregion
- Produkt-Differenzierung durch Radeln in Kombination mit Wasser-Erlebnis
- Inszenierung der Radschleifen durch Erlebnisräume Kunst, Hopfen und Salz
- Vernetzung Münchens mit den ländlichen Radregionen
- Dauerhaftes Qualitätsmanagement
- Eröffnung und Kommunikation ab Frühjahr 2018

Produktentwicklung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Oberbayerische Bier- und Braukultur

Broschüre und Kooperation mit Zeit Reisen

Digitalisierung - Partnerweb

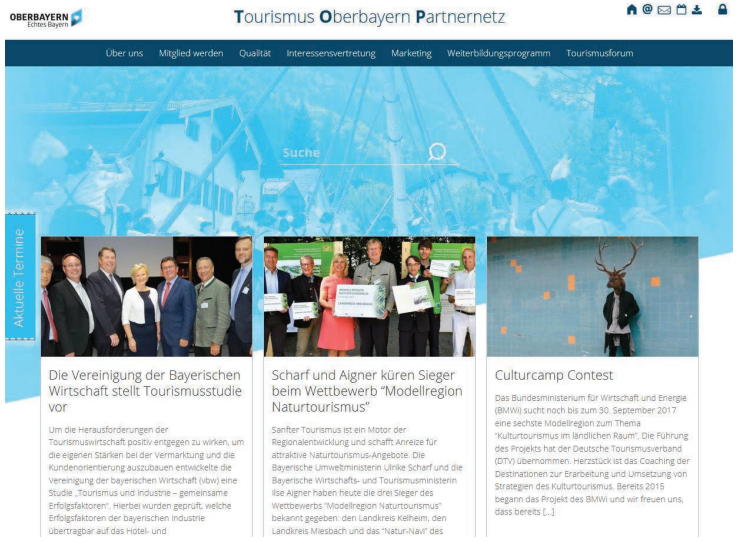
OBERBAYERN
Echtes Bayern

Aufbau eines einer digitalen Partner-Plattform

Bündelung von Tourismuswissen mit Zugängen für alle Mitglieder

Schaffung einer Kommunikationsplattform

Informationen zu neuesten Entwicklungen, Trends und Statistiken



Wichtig: das TOP lebt vom Mitmachen! Informieren Sie sich aktiv und tauschen Sie sich aus.

Projekte
Neugestaltung Gästeweb

OBERBAYERN
Echtes Bayern

OBERBAYERN – BAYERN IN REINFORM

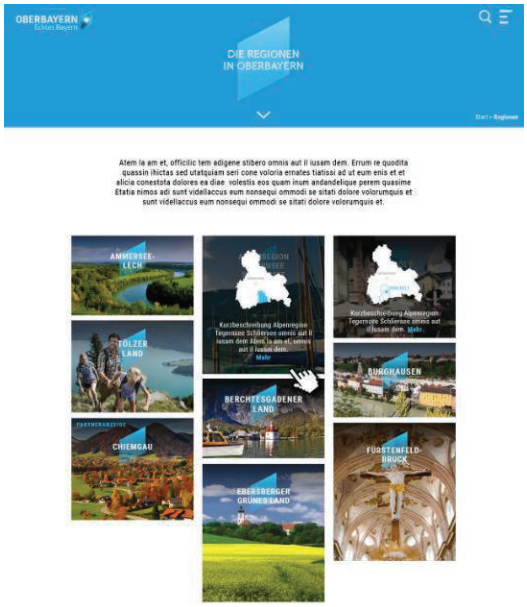
Im Schutze imposanter Bergmassive liegt es wohl behütet unter weiß-blauem Himmel: Das echte Bayern. Das Fleckchen Erde, aus dem die Motive stammen, die das Bild Deutschlands in der Welt prägen. Erleben Sie dieses einzigartige Lebensgefühl, das es nur hier zwischen oberbayerischen Originalen gibt.

Projekte
Neugestaltung Gästeweb

OBERBAYERN
Echtes Bayern

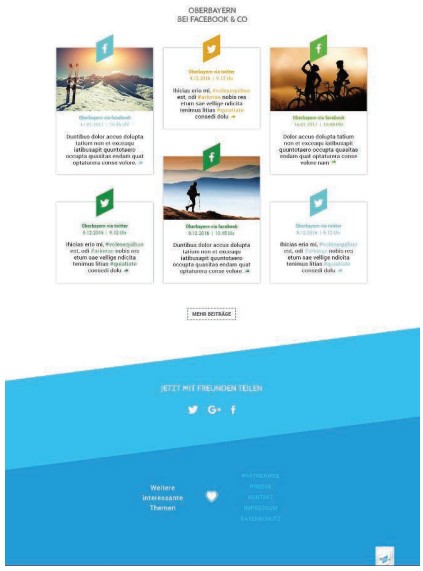
RADELND WAS ERLEBEN

UNSERE HIGHLIGHTS



WEITERE REGIONEN

ERLEBNISREGION RUPERTIWINKEL	GEMEINDE AYING	GEMEINDE BAD WIESSEE
Platzhalterstr. 13 82831 Platzhalterstadt Tel 08952.214785 info@platzhalter.de www.platzhalter.de	Platzhalterstr. 13 82831 Platzhalterstadt Tel 08952.214785 info@platzhalter.de www.platzhalter.de	Platzhalterstr. 13 82831 Platzhalterstadt Tel 08952.214785 info@platzhalter.de www.platzhalter.de
GEMEINDE GMUND	GEMEINDE KREUTH	GEMEINDE ROT-TACH-EGERN
Platzhalterstr. 13	Platzhalterstr. 13	Platzhalterstr. 13



Projekte

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Panoramakarte Winter/Sommer

Destinationsentwicklung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Unterstützung Kooperation Münchener Umland

OBERBAYERN
Münchner Umland

Destinationsentwicklung

OBERBAYERN
Echtes Bayern

Unterstützung Kooperation Münchener Umland

- Öffnung des Hotelreservierungssystems München für Umland-Betriebe
- Neuauflage der Broschüre „Kleinode im Münchener Umland“ bis Ende 2017
- 78 Bilder aus dem Ebersberger Grünen Land in der Oberbayern – Bilddatenbank
- Zusätzlich: Möglichkeit eines Gratisshooting-Tages (Fotografen-Honorar 1.600 – 1.800 EUR)

Dabei sein

OBERBAYERN
Echtes Bayern

- Tourismus Oberbayern…

… bündelt und vernetzt übergreifende Tourismus-themen und –produkte

… vertritt gemeinsame Interessen in Politik, Wirtschaft und Bevölkerung

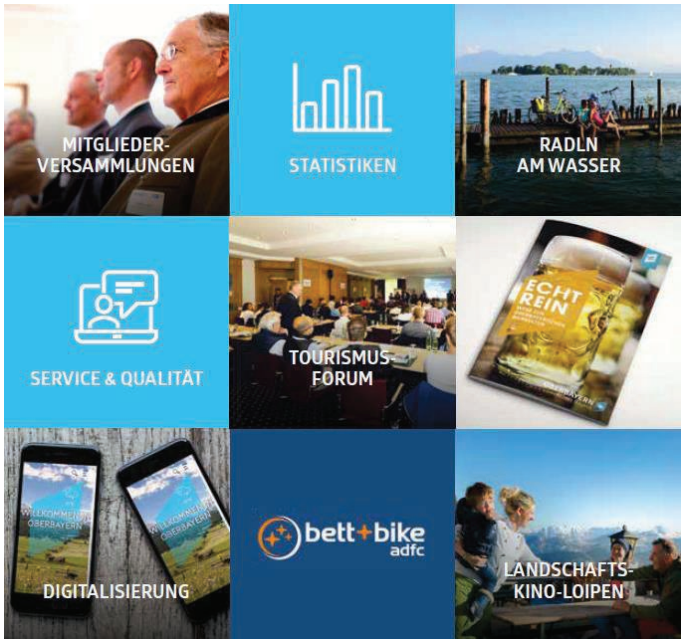
… steht für das, was Gäste sich unter Bayern vorstellen

… setzt erhebliche Fördermittel für den Tourismusstandort und alle Partner ein

… definiert großräumige Qualitätsstandards und steigert das Qualitätsniveau insgesamt

… setzt gezielte Innovationen (E-Mobilität, Digitalisierung etc.)

Stärke entsteht nur durch Gemeinschaft!



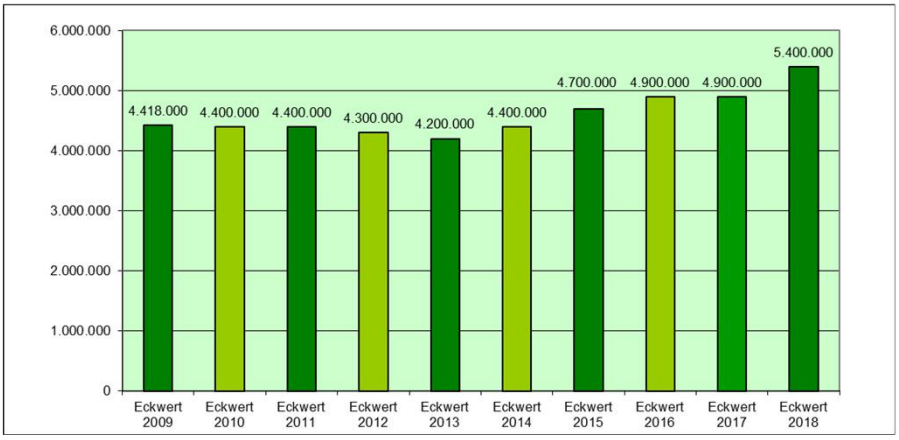
Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Ebersberg

ULV-Ausschuss am 27.09.2017 TOP 6

Vorplanung Haushalt 2018 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

Cockpit – Entwicklung der Eckwerte



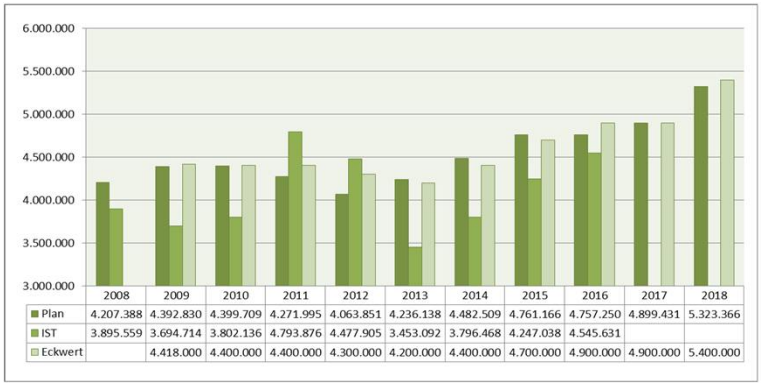
Die Eckwerte des ULV-Ausschusses für das Jahr 2018 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 500.000 € bzw. 10,2 % erhöht.

Landkreis Ebersberg

Folie 2

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Cockpit – Plan-/Ist-Vergleiche



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan	4.207.388	4.392.830	4.399.709	4.271.995	4.063.851	4.236.138	4.482.509	4.761.166	4.757.250	4.899.431	5.323.366
IST	3.895.559	3.694.714	3.802.136	4.793.876	4.477.905	3.453.092	3.796.468	4.247.038	4.545.631		
Eckwert		4.418.000	4.400.000	4.400.000	4.300.000	4.200.000	4.400.000	4.700.000	4.900.000	4.900.000	5.400.000

Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den ULV-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 5.323.366 € (+ 423.934 € gegenüber Plan 2017 = 8,65 %). Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2017 vorgegebene Eckwert in Höhe von 5,4 Mio. € wird eingehalten.

Landkreis Ebersberg

Folie 3

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Planerfüllung seit 2010

	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
	Jan - Mai	Jan - Dez		
2010	1.182.994	3.802.136	86,42%	13,58%
2011	1.644.470	4.793.876	112,22%	-12,22%
2012	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	1.679.813			

Die IST-Ergebnisse blieben bis auf die Jahre 2011 und 2012 teilweise erheblich hinter den Planungen zurück. 2011 /2012 war eine Sondersituation wegen der Periodenbereinigung bei der Schülerbeförderung.

Seit 2013 gab es keine Probleme mehr mit der Planeinhaltung.

Landkreis Ebersberg

Folie 4

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Kostenträger

	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abweichung Plan	Grund
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	1.168.369	1.102.141	1.148.760	1.312.650	1.344.770	32.120	1)
1131-1134 Schülerbeförderung weiterführende Schulen	761.446	723.702	700.942	1.100.880	932.040	-168.840	2)
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement	204.471	221.059	236.321	238.083	284.224	46.141	3)
4142 Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	6.033	75.328	63.652	43.074	31.507	-11.567	
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	57.639	71.456	55.785	53.136	59.036	5.900	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.467.012	1.709.475	1.848.591	1.679.113	1.822.224	143.110	4)

Begründungen SiVo Seite 3.

Landkreis Ebersberg

Freiwillige Leistungen

KTR	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigungsfirst	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Plan 2018
2416	Landkreis	Wirtschaftsförderung (KSt. 080)			221.058,78 €	236.321,00 €	238.083,00 €	284.224,00 €
	Landkreis	Fernradwege (Ktr. 1125)			2.187,23 €	4.238,00 €	4.400,00 €	3.900,00 €
	Landkreis	ÖPNV (Ktr. 1123)			1.102.141,20 €	1.148.760,00 €	1.312.650,00 €	1.344.770,00 €
	Landkreis	Denkmalschutz			3.470,00 €	8.811,06 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Landkreis	Brummton					- €	
	Landkreis	Bodenbrüterprojekt Schwabener und Brucker Moos, Aßlinger Filze			6.898,56 €	4.322,01 €	7.500,00 €	4.660,00 €
	Landkreis	Das Jahr der Biene						10.000,00 €
	Landkreis	Ersatz Biberschäden (ohne Material- und Arbeitskosten)						10.000,00 €
	Landkreis	Landschaftspflegeverband (KSt. 405)			71.456,12 €	55.785,49 €	53.136,00 €	59.036,00 €
	Trägerverein Carsharing	Zuschuss Carsharing						7.500,00 €
	Gesamtsumme				**1.407.211,89 €**	**1.458.237,56 €**	**1.625.769,00 €**	**1.734.090,00 €**

Es wurden 1.734.090 € an freiwilligen Leistungen im ULV-Ausschuss für 2018 geplant. Das sind 33 % des ULV-Gesamtbudgets.

Landkreis Ebersberg

Steuerungsgröße Personalaufwand

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Personalaufwendungen	3.143.735	3.286.407	3.501.086	3.609.643	3.743.205	3.814.836	3.954.250	4.237.980	4.505.420	267.440

Gegenüber dem Ansatz 2017 erhöhen sich die Personalkosten im ULV-Ausschuss um 267.440 €. Dies entspricht einer Steigerung von 6,3 %. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung beträgt + 2,35 % bei den Beschäftigten und + 2,5 % ganzjährig bei den Beamten.

Personalerhöhungen gab es in der Führerscheinstelle, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden, in der Bauleitplanung und im Bauamt.

Stellenplanerhöhungen 2018 sind hierin noch nicht berücksichtigt, sollten neue Stellen genehmigt werden, ist Ziel, sie innerhalb des Eckwertes darzustellen.

Landkreis Ebersberg

Kostenstellen

	2014	2015	2016	2017	Prognose	2018			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug					
	Ist	Ist	Ist	Ist		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	131.298	138.338	167.196	155.584	Planeinhaltung	238.083	284.224	46.141	1)
112 ÖPNV/ Fernradwege/ Nachtexpress	1.035.932	758.926	932.319	1.105.717	+ 203.540 €	1.277.780	1.403.020	125.240	2)
113 Schülerbeförderung	-240.904	226.471	-973.505	511.195	+88.160 €	1.096.198	1.014.052	-82.146	3)
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	31	41	47	30	Planeinhaltung	-3.939	-3.939		
320 KfZ-Zulassungsstelle	-363.135	-371.132	-368.135	-301.026	Planeinhaltung	-566.912	-566.137	776	
325 Führerscheinstelle	-19.961	9.929	18.192	28.953	Planeinhaltung	48.192	111.508	63.316	4)
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-30.213	-44.798	-69.796	26.485	Planeinhaltung	57.495	113.335	55.840	5)
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	157	-31.259	-42.206	-58.889	Planeinhaltung	-3.367	-17.238	-13.871	
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	34.077	41.845	31.810	57.724	Planeinhaltung	53.136	59.036	5.900	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	89.662	94.393	108.212	121.490	Planeinhaltung	182.665	250.950	68.285	6)
420 Bauamt	-416.932	31.930	82.194	-107.686	Planeinhaltung	153.861	115.258	-38.602	
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	29.886	95.762	118.784	137.324	Planeinhaltung	331.033	317.186	-13.847	
450 Naturschutz, Landschaftspflege	221.325	226.145	206.939	212.217	+ 52.200 €	356.093	419.887	63.793	7)
910 Kreisstraßen und -unterhalt	898.556	1.096.346	981.463	974.318		1.679.113	1.822.224	143.110	8)
Summe	**1.369.778**	**2.272.935**	**1.193.515**	**2.863.436**		**4.899.431**	**5.323.366**	**423.935**	
720 KAW Verwaltung (incl. thermischer Behandlung)	-712.835	-544.439	-501.853	-259.677	Planeinhaltung	927.965	0	-927.965	
Summe	**-712.835**	**-544.439**	**-501.853**	**-259.677**		**927.965**	**0**	**-927.965**	
Gesamtsumme	**656.943**	**1.728.497**	**691.662**	**2.603.760**		**5.827.396**	**5.396.518**	**-504.030**	

Begründungen SiVo Seite 6.

Landkreis Ebersberg

Steuerungsmöglichkeiten staatl. Aufgabenbereich

Das Teilbudget ist stark geprägt von den staatlichen Aufgabenbereichen wie Zulassungs- und Führerscheinstelle, Veterinärwesen, Bauamt, Naturschutz sowie Wasser-, Abfall- und Immissionsschutz.

Diese Aufgaben können vom Kreistag inhaltlich nicht gesteuert werden, wohl aber dessen Personaleinsatz.

Landkreis Ebersberg

Folie 9

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Investitionen

Siehe Sitzungsvorlage Seite 8 und 9

Zusammenfassung:

Gesamtsumme Investitionen Straßen	3.794.000

Sonstige Investitionen der Kostenstellen – SiVo Seite 9:

Gesamtsumme Sonstige Investitionen ULV	137.150
Gesamtsumme Investitionen ULV-Ausschuss (ohne KAW)	3.931.150

Die komplette Investitionssumme 2017 liegt um 1.795.250 € über der Planung des Vorjahres.

Landkreis Ebersberg

Folie 10

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Landkreis Ebersberg

Warteliste und Neuplanung von Maßnahmen größer 200.000 €

Sanierung EBE 20 von Steinhöring bis EBE 6

Bei der Straßenzustandsbewertung lagen die Abschnitte der EBE 20 auf den Plätzen 17, 19 und 27 bis 30 (Kategorie: Beobachtung). Die EBE 20 war daher nicht in die höchste Priorität eingestuft worden. Mittlerweile haben sich aber unerwartet schnell und umfangreich wesentliche Verschlechterungen des Straßenzustandes ergeben.

Der ULV-Ausschuss hat deshalb am 18.07.2017 beschlossen, die Sanierung und Bestandsverbesserung bereits 2018 durchzuführen.

Die Maßnahme ist mit 1 Mio. € in der Haushaltsplanung 2018 enthalten, war aber nie auf der Warteliste, deshalb ist sie dem KSA und dem Kreistag im Oktober zur Behandlung vorzulegen.

Landkreis Ebersberg

Bahnübergang Wiesham

Der ULV-Ausschuss hat am 18.07.2017 einstimmig beschlossen, den Bahnübergang Wiesham nur mitzufinanzieren, wenn die Bahn diesen so herstellt, dass ein zweites Gleis möglich ist.

Haushaltsmittel sollten für 2018 nicht bereitgestellt werden.

Die Investitions-Nr. 910-08-009 EBE 8 ist deshalb mit einem SPERRVERMERK versehen, d.h., eine Freigabe der Mittel steht unter dem Vorbehalt eines Maßnahmenbeschlusses durch den ULV-Ausschuss.

Landkreis Ebersberg

Kommunale Abfallwirtschaft

Ausführlich siehe SiVo Seiten 10 bis 12 und Anlagen 3 und 4.

Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfall-wirtschaft werden 6.504.000 € Erträge und 6.504.000 € Aufwendungen eingeplant.

		Ist				Plan		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	Abweichung
720 Kommunale Abfallwirtschaft	Ertrag	-6.690.881	-7.028.170	-6.367.598	-7.179.520	-5.919.699	-6.504.000	-584.301
	Aufwand	6.690.881	7.028.170	6.492.193	7.178.915	6.847.664	6.504.000	-343.664

Im Haushaltsjahr 2018 gleichen sich die Aufwendungen und Erträge aus, da das Jahr 2018 das erste Jahr der neuen Gebührenkalkulation ist. Diese wurde so erstellt, dass die Erträge die Aufwendungen decken (keine Unterdeckung mehr wie im letzten Kalkulationszeitraum).

Auswirkungen auf die Kreisumlage entstehen aus diesem Bereich nicht.

Landkreis Ebersberg

Kommunale Abfallwirtschaft

Die Gebührenausgleichsrückstellung hat ein Volumen in Höhe von 1.357.316 € (Stand: 31.12.2016).

An Investitionen werden 2018 insg. 285.500 € geplant (SiVo S. 12).

Diese Investitionen können aus der vorhandenen Liquidität gedeckt werden.

Landkreis Ebersberg

Folie 15

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Auswirkungen auf den Haushalt

	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abweichung zum Plan 2016
ULV	3.796.468	4.247.038	4.545.631	4.899.431	5.323.366	423.935

Das Teilbudget des ULV-Ausschusses liegt um 423.935 € über der Planung des Vorjahres.

Das vom Kreistag vorgegebene Ziel wurde erreicht.

Evtl. zusätzliche Stellen - soweit sie vom KSA genehmigt werden – werden innerhalb des Teilbudgets durch Pauschalkürzungen an geeigneten Stellen kompensiert.

Damit wird auch ein nachträgliches Verfehlen des Eckwertes ausgeschlossen.

Für Investitionen 2018 sind insgesamt 3.931.150 € eingeplant, das sind 1.795.250 € mehr als im Vorjahr.

Landkreis Ebersberg

Folie 16

ULV-Ausschuss 27.09.2017

Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von netto 5.323.366 € eingeplant.**
2. **Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 3.931.150 € eingeplant.**
3. **Dem Kreis- und Strategieausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, die Investitions-Nr. 910-20-012 – EBE 20: Sanierung von Steinhöring bis EBE 6 mit einem Investitionsvolumen von 1 Mio. € im Haushalt 2018 einzuplanen.**
4. **Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.504.000 € Erträge und 6.504.000 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.**
5. **Für Investitionen der KAW werden 285.500 € geplant.**

Landkreis Ebersberg